112®
hundertzwölfgrad.de

FEUERWEHREN
im Landkreis Ebersberg

Jahresausgabe Nr. 19
2023



- Brand eines Geschäftshauses in Markt Schwaben
- Zwei ausgezeichnete Frauen
- Die Jugendfeuerwehren im Landkreis
- Neues HLF 20 für die Feuerwehr Oberpframmern
- Historische Einsatzberichte
- Der richtige Notruf 112

www.kbi-ebe.de

Kreisfeuerwehrverband Ebersberg e.V.

Nimm mich mit!



HERZLICH WILLKOMMEN!

Ebersberg, Münchener Straße 34
Grafing, Glonner Straße 37
Parsdorf, Am Lerchenfeld 9
Vaterstetten, Baldhamer Straße 97
Zorneding, Georg-Wimmer-Ring 33
Eglharting, Westring 11
Markt Schwaben, Burgerfeld 10
Poing, Bürgerstraße 2

Wir freuen uns über Deinen Besuch.
Dein ALDI SÜD Team

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden,



„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“ Dieser Satz des Schweizer Schriftstellers Max Frisch ist uns in den letzten drei Jahren unfreiwillig beinahe schon zum Lebensmotto geworden.

Die Krisen in der Welt scheinen im Moment unaufhörlich zu sein. Sie geben sich aber nicht nur die Klinke in die Hand, sondern sie überlappen sich, und die Auswirkungen der einen Krise scheinen die nächste Krise noch einmal zu befeuern.

Die Lagen der Feuerwehren verändern sich: Pandemie, Unwetterkatastrophe, Waldbrände, Tornados sind gar nicht weit weg, Krieg in Europa und Vorbereitungen auf eine Energiemangellage. Diese Geschehnisse prallen in fast atemloser Geschwindigkeit und Heftigkeit auf uns ein. In all diesen Unglücken gibt es was Gutes, was Verlässliches und Beständiges: Es gibt die Feuerwehren, die Rettungsdienste und Katastrophenschutzeinheiten. Ich bin sehr stolz auf sie alle. Gut, dass es Sie und Euch gibt. Zukunft und Tradition bedeutet nicht nur Gutes zu bewahren und zu erhalten, sondern auch, sich dem Zukünftigen, dem Neuen zu stellen. Dies ist aber nur möglich, wenn immer genügend Ehrenamtliche zur Verfügung stehen, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind auszurücken, um Bürgerinnen und Bürger zu helfen, die in Not geraten sind. Dafür möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden bedanken.

Unsere 47 Freiwilligen Feuerwehren, mit ihren über 2.500 aktiven Mitgliedern absolvierten im letzten Jahr 24.202 Einsatzstunden, um in einer Gefahrensituation den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landkreises zur Seite zu stehen – das ist nicht selbstverständlich und kann nicht oft genug gewürdigt werden.

Nicht nur die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis ist uns ein Anliegen, auch die Sicherheit der Einsatzkräfte hat für uns oberste Priorität. Das bringen wir mit unserem Feuerwehr- und Katastrophenschutzbedarfsplan des Landkreises zum Ausdruck, den wir alle gemeinsam trotz hoher finanzieller Anforderungen konzentriert abarbeiten und umsetzen, neue Fahrzeuge, neue Ausrüstung und die Planung eines eigenen Ausbildungszentrums stehen auf der Agenda unseres Bedarfsplans.

Ich möchte auch auf die Geschehnisse der Silvesternacht 2022/2023 eingehen. Angriffe auf Rettungskräfte dürfen wir nicht dulden und durchgehen lassen. Es muss eine Grenze geben: Menschen, die helfen, gehören nicht angegriffen und wer angreift, muss die Härte des Gesetzes erfahren – Helfende Hände schlägt man nicht!

Unser Dank gilt nicht nur den ehrenamtlichen Frauen und Männern in der Feuerwehr, sondern auch deren Angehörigen, Familien und Partnern, die unermüdlich dafür sorgen, dass unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Rücken freigehalten wird. Wir sind ein sicherer Landkreis, weil es Menschen wie sie gibt!

Robert Niedergesäß
Landrat



Inhalt

Grußworte
3 Grußwort des Landrates
5 Grußwort des Kreisbrandrates

Im Einsatz
6 2022 in Zahlen
8 Einsatzticker
10 Brand eines Geschäftshauses in Markt Schwaben

Reportage
12 Zwei ausgezeichnete Frauen
15 First Responder im Landkreis Ebersberg

Sicherheitstipps
16 Vorsorge Blackout
42 Der richtige Notruf 112

Feuerwehr-Kids
19 Jugendleiterausflug nach München
19 Friedenslicht aus Bethlehem macht Station bei der Jugendfeuerwehr Tulling

Jugendfeuerwehr
20 Über 250 junge Leute auf dem besonderen Prüfstand
21 75 Jahre Vielfalt – 75 Jahre Kreisjugendring Ebersberg
22 Fast 50 Jahre Jugendfeuerwehr – Eine Vaterstettener Erfolgsgeschichte
24 Erneutes Mitgliederplus beim Feuerwehrnachwuchs im Landkreis Ebersberg
25 Nachwuchs top in Form
27 Die Jugendfeuerwehr Glonn

Technische Ausrüstung
28 Neues HLF 20 für die Feuerwehr Oberpframmern
30 Umbau MZF Baldham 11/1 zum TSF Baldham 44/1
32 V-LKW Florian Hohenlinden 56/1
33 Neues TSF-W für die Feuerwehr Niclasreuth
34 Tragkraftspritzenfahrzeug für die Feuerwehr Purfing
34 Multifunktionaler Gerätewagen für die Feuerwehren der Gemeinde Kirchseeon
35 MZF für die Feuerwehr Steinhöring

Aus den Feuerwehren
37 Spende Flachwassersauger VKB
38 THL-Ausbildung im Wandel der Zeit

Historisches
40 Die Feuerwehr vor 100 Jahren

42 Impressum





Liebe Leserinnen und Leser,



vielen Dank für Ihr Interesse an unserer diesjährigen Feuerwehrzeitschrift. Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen einen Überblick über die umfassenden Tätigkeiten unserer Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ebersberg geben. 47 Freiwillige Feuerwehren und eine Werkfeuerwehr stehen in den 21 Gemeinden rund um die Uhr für Ihre Sicherheit parat.

Es sind ehrenamtliche Frauen und Männer:

- die Ihnen in der größten Not zur Seite stehen
- die, ohne auf den eigenen Profit zu achten, helfen
- die alles liegen und stehen lassen, um fremden Menschen zu helfen
- die dafür sorgen, dass Ortsvereine ihre Jubiläen feiern können
- die sich bereit erklärt haben zu retten, zu schützen, zu bergen und zu helfen
- die unzähligen Stunden für die eigene Ausbildung aufbringen

Um für die gewünschte Sicherheit sorgen zu können, benötigen wir ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer eine umfassende und intensive Ausbildung. Die Ausbildung muss sich immer an den neuesten Regeln der Technik orientieren.
Darum benötigen wir dringend ein zentrales Ausbildungs- und Katastrophenschutzzentrum. Seit Jahren versuchen wir nun dieses Projekt zu realisieren. Leider haben wir immer noch kein Grundstück für die weitere Planung gefunden. Daher mein Apell, helfen Sie uns Feuerwehrlern bei der Suche einer geeigneten Fläche und unterstützen so auch die Sicherheit im Landkreis Ebersberg. Gerade die Zeit der Pandemie hat gezeigt, wie wichtig so ein Ausbildungs- und Katastrophenschutzzentrum gewesen wäre. Wir mussten Ausbildungsunterrichte in eine nicht beheizte Maschinenhalle oder Volksfesthalle verlegen.
Unsere Feuerwehren geben der Bevölkerung in krisenhaften Zeiten Sicherheit. Das haben die letzten beiden Corona-Jahre gezeigt. Die Corona-Krise hat vieles verändert und in den Hintergrund gedrängt. Wir Feuerwehren des Landkreis Ebersberg haben in dieser Zeit trotzdem alle Einsatzlagen souverän und professionell erledigt, trotz aller Einschränkungen. Nach einer jüngsten Umfrage haben rund 70 % der Bevölkerung Angst vor Terroranschlägen und über 98 % der Bevölkerung vertrauen der Feuerwehr. Wir Feuerwehren im Landkreis Ebersberg sind eine Organisation, die niemanden ausgrenzt und jedem Menschen, der in Not ist, hilft.
Wir tun alles für Ihre und unsere Sicherheit. Denn Sicherheit bedeutet auch Lebensqualität in unserem Landkreis! Daher freut es mich, Ihnen wieder ein interessantes Feuerwehrmagazin aus dem Landkreis vorstellen zu dürfen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsch Ihnen einige interessante und kurzweilige Stunden beim Lesen dieser Zeitschrift. Den Kindern wünsche ich viel Freude mit der eigenen Kinderseite.

Andreas Heiß
Kreisbrandrat

www.BUCHOTTER.de
Marienplatz 13 • 85560 Ebersberg • Telefon 0 80 92 / 86 02 05
Inh.: Björn Hartung

Beratung • Vermietung • Verkauf • Ferienimmobilien
daniela mauritz immobilien
in Landkreis, München und der Region für Sie aktiv
Besuchen Sie uns...
in unserem Büro in
Ebersberg,
Ulrichstr. 3
auf unserer Homepage
oder auf Instagram
Tel.:08092 85773-0
www.daniela-mauritz-immobilien.de

Amsonic Hamo
Ein großes Dankeschön an alle Feuerwehrler, für ihr ehrenamtliches Engagement, zu unserem Schutz.
Amsonic Hamo ist ihr führender Anbieter von Reinigungsanlagen in der Medizintechnik und Life Science Industrie. Sämtliche Teile können sicher und komplett validierbar gereinigt werden.
Amsonic Hamo GmbH
Mühlhauser Feld 5
D-85664 Hohenlinden
Telefon +49 8124 445 65-0
amsonic.de@amsonic.com

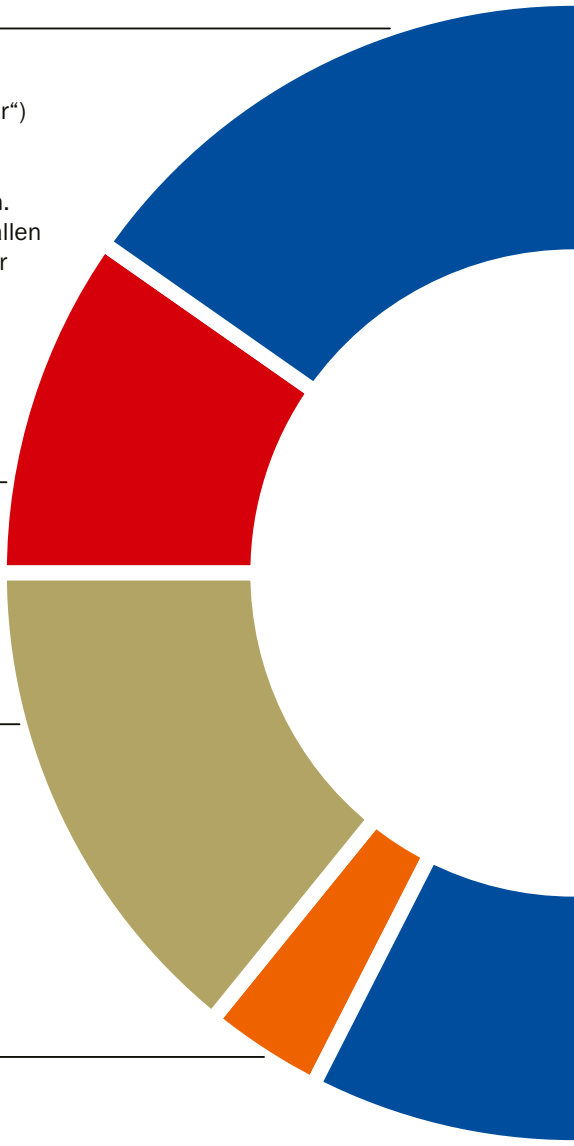
Krümpelmann.
Ihr zuverlässiger Partner seit 1953.
Hochwertige Produkte für Feuerwehren und Hilfsorganisationen
» Brandbekämpfung
» Technische Hilfeleistung
» Gefahrstoffeinsätze
» Gerätewartung
KRÜMPELMANN GmbH
Krümpelmann GmbH · 84030 Ergolding · Tel. 0871 73051 · kruempelmann-feuerschutz.de

2022 in Zahlen

1.333 Einsätze Technische Hilfeleistung

- davon rd. 160 Verkehrsunfälle
- davon rd. 130 Wohnungsöffnungen
- davon rd. 500 Einsätze im Rahmen der Organisierten Ersten Hilfe („First Responder“)
- davon rd. 150 Unterstützung für andere Fachdienste (Rettungsdienst)

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor den Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdete Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.



177 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschau oder bereits gelöschte Brände.

260 Fehlalarme

Fehlalarmierungen werden zum Großteil von Brandmeldeanlagen ausgelöst. Die Ursachen sind dabei zumeist in mangelnder Wartung oder in der Unachtsamkeit des Betreibers während Umbauarbeiten zu finden und nur in geringem Maße auf Grund echter technischer Falschmeldungen. Falschalarme durch Irrtum des Meldenden oder auch böswillige Alarme (missbräuchliche Alarmierung) kommen erfreulicherweise eher selten vor.

59 ABC-Einsätze

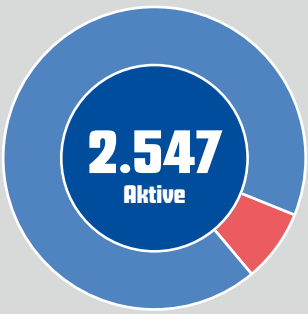
Fehlalarmierungen werden zum Großteil von Brandmeldeanlagen ausgelöst. Die Ursachen sind dabei zumeist in mangelnder Wartung oder in der Unachtsamkeit des Betreibers während Umbauarbeiten zu finden und nur in geringem Maße auf Grund echter technischer Falschmeldungen. Falschalarme durch Irrtum des Meldenden oder auch böswillige Alarme (missbräuchliche Alarmierung) kommen erfreulicherweise eher selten vor.

Stärkemeldung



47 Freiwillige Feuerwehren

1 Werkfeuerwehr

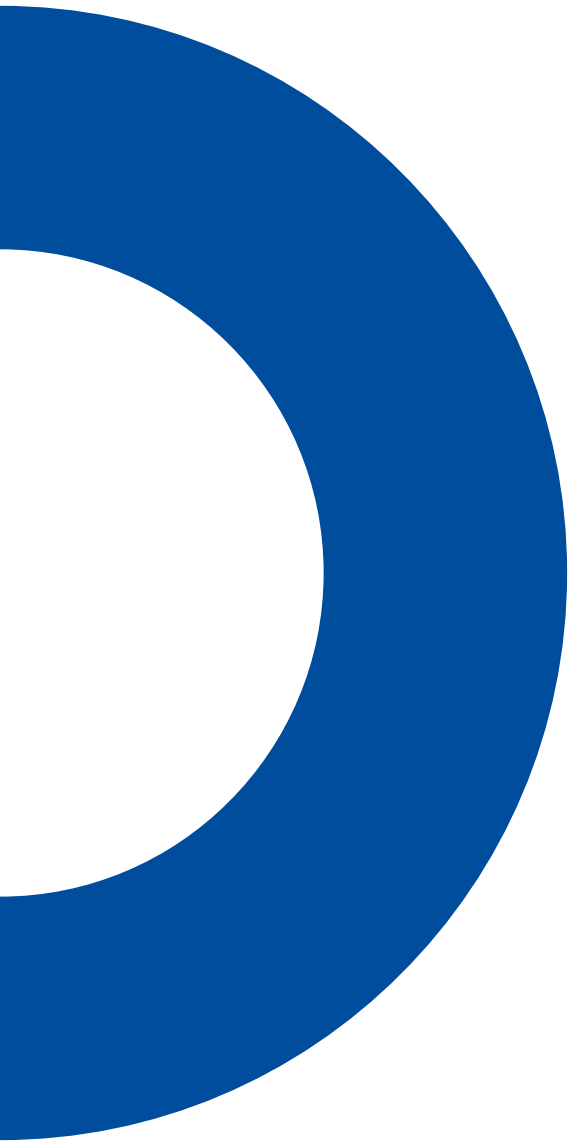


2.351 männlich

196 weiblich

1.829 Einsätzen

31.582 Einsatzstunden



14 Brandsicherheitswachen

Es konnten bei Einsätzen 87 Personen gerettet und 199 Personen medizinisch durch die Feuerwehren erstversorgt werden. Im Rahmen der Organisierten Ersten Hilfe wurde 311 Personen geholfen. Weiterhin wurden noch 197 Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rahmen von Einsätzen durch die Feuerwehr betreut.
Bei Einsätzen wurden 13 Feuerwehrdienstleistende verletzt.

246 Sonstige Tätigkeiten

Unter die sonstigen Tätigkeiten fallen Aufgaben, die nicht zu den ursprünglichen Tätigkeiten und zum Aufgabenbereich der Feuerwehren gehören, wie z. B. Sicherungsaufgaben bei Veranstaltungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung in Kindergärten/Schulen oder Fachvorträge.

Personenrettung, Personenschäden:

Es konnten bei Einsätzen 87 Personen gerettet und 199 Personen medizinisch durch die Feuerwehren erstversorgt werden. Im Rahmen der Organisierten Ersten Hilfe wurde 311 Personen geholfen. Weiterhin wurden noch 197 Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rahmen von Einsätzen durch die Feuerwehr betreut.
Bei Einsätzen wurden 13 Feuerwehrdienstleistende verletzt.



382
Feuerwehranwärter/innen

301
Jungen

81
Mädchen



37
Kinder

32
Jungen

5
Mädchen

Einsatz-Ticker





11.4.2022, 13:26 Uhr | VU schwer, zwei Personen eingeklemmt

Auf der Flughafentangente Ost war ein Pkw mit einem Lkw kollidiert und daraufhin von der Straße in die Böschung geschleudert worden. Die zwei Insassen des Pkw wurden dabei in ihrem Auto eingeklemmt und konnten das Fahrzeug nicht mehr selbstständig verlassen.

Das Fahrzeug wurde zunächst von der Feuerwehr Markt Schwaben stabilisiert und die beiden Personen mit hydraulischem Rettungsgerät von der Feuerwehr Gelting und Feuerwehr Anzing befreit.

Die Absperrung der FTO auf der A94 wurden durch die Feuerwehr Forstinning sowie Feuerwehr Parsdorf durchgeführt.

Text: FF Anzing
Bilder: Kreisbrandinspektion (links), FIRE-Foto Thomas Gaulke (rechts)



8.7.2022, 13:09 Uhr | Brand Kirche

„Oh Heiliger Sankt Florian“ – am frühen Freitag Nachmittag alarmiert uns die ILS Erding, zusammen mit zahlreichen Feuerwehren der Umgebung, zum Brand der Pfarrkirche Seliger Pater Rupert Mayer. Die Fasade an der Ostseite brennt in größerem Umfang. Eine massive Rauchentwicklung behindert den Verkehr auf der Gruber Straße. Der Rauch verteilt sich hinter der abgehängten Fassade um das ganze Gebäude und dringt auch ins innere der Kirche vor. Ein massiver Löschangriff bringt schnell den gewünschten Erfolg und die Flammen sind unter Kontrolle. Im weiteren Verlauf des Einsatzes werden noch die Fassade mit Hilfe der Drehleiter teilweise demontiert und das Innere der Kirche mit unserem Großlüfter rauchfrei gemacht. Die Einsatzleitung wurde durch die UG-ÖEL des Landkreises Ebersberg unterstützt.

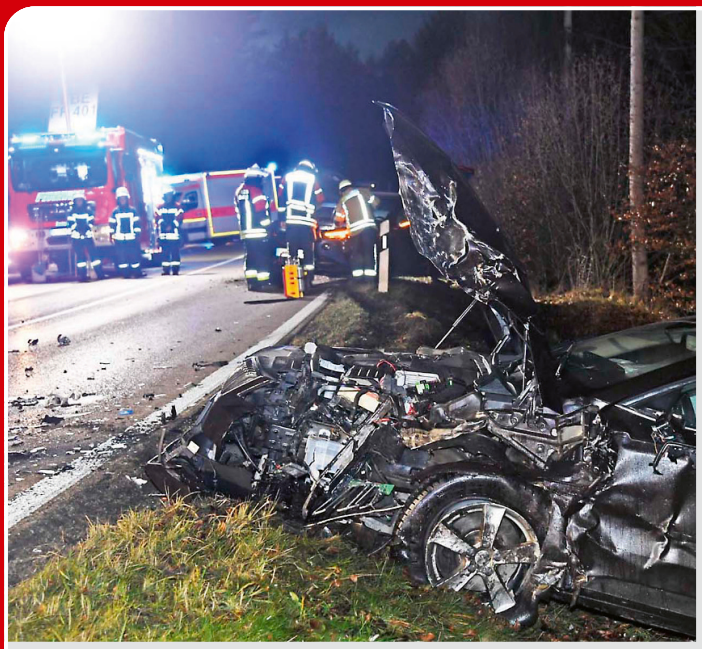
Text: FF Poing, Bild: Kreisbrandinspektion

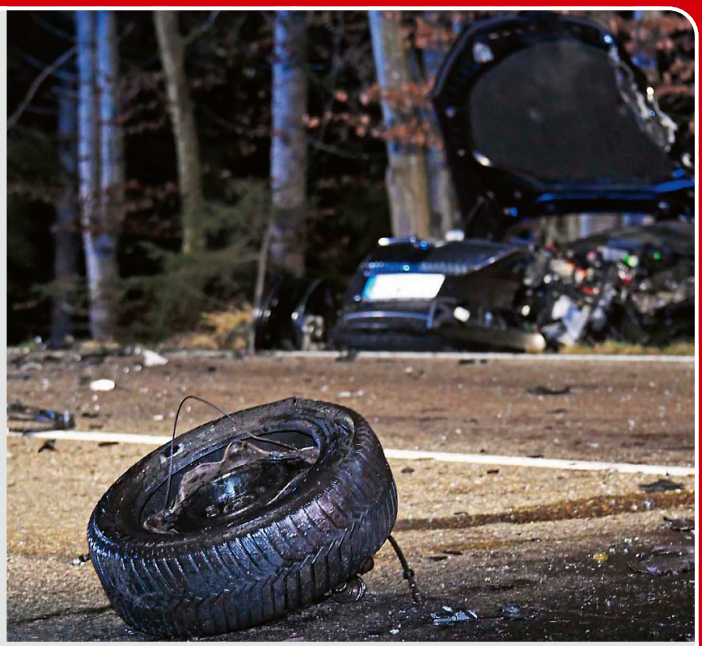


16.10.2022, 8:45 | Brand Schreinerei und Hackschnitzelheizung

Zahlreiche Feuerwehren aus dem Landkreis Ebersberg und Rosenheim wurden am Kirchweihsonntag nach Piusheim (Gemeinde Baiern) alarmiert. Die schwarze Rauchsäule war bereits kilometerweit zu sehen und vor Ort wurde der Vollbrand einer Schreinerei bestätigt. Das Feuer hatte bereits auch auf mehrere Hackschnitzellager einer Nahwärmeversorgung, sowie auf weitere Gebäudeteile übergegriffen. Die Brandbekämpfung erfolgte mit drei Drehleitern von außen und im Innenangriff unter Atemschutz mit zahlreichen weiteren Rohren. Meldung „Feuer aus“ erfolgte nach vier Stunden und die Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis in die frühen Abendstunden hin.

Text: Kreisbrandinspektion
Bild: FIRE-Foto Thomas Gaulke





27.12.2022, 16:45 Uhr | VU mehrere PKW

Auf der Staatstraße 2080 im Ebersberger Forst war ein Pkw war aus unbekanntem Grund nach links aus einer Fahrzeugkolonne ausgeschert und dabei mit zwei weiteren Fahrzeugen des Gegenverkehrs kollidiert. Diese waren mit vier und mit einer Person besetzt, so dass insgesamt sieben Menschen verletzt wurden. Die FF Ebersberg und FF Forstinning stellten den Brandschutz sicher, unterstützen bei der Verletztenversorgung und leuchteten die Unfallstelle aus.

Text: Kreisbrandinspektion
Bilder: FIRE-Foto Thomas Gaulke



16.2.2023, 18:45 Uhr | VU Bus besetzt

Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Linienbus von der Straße abkam und frontal in einen Baum einschlug. Glücklicherweise waren zum Unfallzeitpunkt wenige Personen in dem Fahrzeug, sodass die Anzahl der Leichtverletzten gut vom Rettungsdienst versorgt werden konnten. Während die FF Forstinning den Bus mit Rüsthölzern und einem Stabilisierungssystem sicherten, wurde gleichzeitig der Brandschutz sichergestellt und die Einsatzstelle weiträumig ausgeleuchtet. Zudem wurden auslaufende Betriebsstoffe aufgefangen und der Baum mit Hilfe der Seilwinde und einer Motorsäge entfernt. Bis zur Bergung des Buses mussten die Ortsdurchfahrt ca. dreieinhalb Stunden komplett gesperrt werden.

Text: FF Forstinning
Bild: Kreisbrandinspektion



3.3.2023, 08:32 Uhr | Großtierrettung

Am Freitagmorgen wurden wir zusammen mit den Kameraden aus Pöring und Ebersberg nach Winkl alarmiert um ein Pferd wieder aufzurichten. Das ältere Pferd kam von alleine nicht mehr auf die Beine. Die Feuerwehr Pöring verfügt über ein spezielles Bergegeschirr für Großtiere und wird bei einem solchen Einsatz automatisch durch die ILS Erding alarmiert. Die Drehleiter aus Ebersberg war nicht notwendig und so mussten die Kameraden nicht ausrücken. Zusammen mit den Kameraden aus Pöring konnten wir dem Pferd aufhelfen.

Text: FF Steinhöring
Bild: Kreisbrandinspektion





Brand eines Geschäftshauses in Markt Schwaben

Das Brandobjekt liegt im Zentrum des Marktes Markt Schwaben am Marktplatz. Der betroffene Gebäudekomplex besteht aus einer Reihenbebauung mit Keller, Erdgeschoss, 1. Obergeschoss sowie dem 2. Obergeschoss als Dachgeschoss ausgebaut mit darüber liegendem Speicher. Die drei voneinander getrennten eigenständigen Wohn- und Geschäftshäuser beinhalten. Direkt vor den Hauptzugängen der Wohn- und Geschäftseinheiten befindet sich unter dem Fußgängerbereich die gemeindliche Tiefgarage. Der Bereich ist mit Lkw bis max. 40 Tonnen befahrbar. In dem mittleren Gebäude, dem Brandobjekt, befinden sich im Erdgeschoss ein Supermarkt mit integriertem Backladen und Postfiliale sowie einer separaten Eisdiele. Im 1. Obergeschoss befinden sich Büroräume und eine Wohnung. Im 2. Obergschoss befinden sich ebenfalls eine Wohnung und die Räume einer Frühförderstelle. Über dem 2. Obergeschoss befindet sich der Dachboden. Im Kellergeschoss sind Lagerräume für den Supermarkt und die Eisdiele. Am Abend des 22.1.2022 herrschten Temperaturen um den Gefrierpunkt und leichter Nieselregen.

Um 23:18 Uhr wurde die Feuerwehr Markt Schwaben und Ottenhofen zu o. g. Gebäude zu einem Zimmerbrand mit Personen in Gefahr alarmiert. Wenige Minuten später rückten der voll besetzte Löschzug der Feuerwehr Markt Schwaben mit Führungsfahrzeug, Löschfahrzeug, Drehleiter und Hilfeleistungslöschfahrzeug und die Feuerwehr Ottenhofen mit Löschfahrzeug und Mehrzweckfahrzeug aus.

Schon während der Anfahrt wurden durch den Einsatzleiter die verfügbaren Atemschutzträger abgefragt, so standen zu Beginn sieben Atemschutztrupps zur Verfügung. Kurz vor dem Eintreffen an der Einsatzstelle, konnten noch auf der Anfahrt zum Marktplatz schon Rauchschwaden wahrgenommen werden. Diese deuteten auf einen größeren Brand hin.

An der Einsatzstelle bot sich den ersten Kräften folgende Lage:

- Starke Rauchentwicklung mit Flammen aus dem Schaufenster des Supermarktes, vor allem aus dem Bereich der Postfiliale, mit drohendem Flammenüberschlag auf das 1. Obergschoss
- Vor dem Gebäude über den gesamten Vorplatz verteilt, lagen Lebensmittel und die Pavillons für den Außenverkauf verteilt.
- Die Glaseingangstüre des Supermarktes hängte nach außen gedrückt, nur noch an einzelnen Drehpunkten.

Diese Lage ließ auf eine Druckwelle vom Ladeninneren nach außen schließen und hatte zugleich eine distanziertere Aufstellung der Fahrzeuge und eine erschwerte Vorgehensweise in den Supermarkt für die Angriffstrupps zur Folge.

Als erster Einsatzbefehl wurde der kombinierte Außenangriff mit Übergang in den Innenangriff des Supermarktes mit Atemschutz und zwei C-Rohren an die Feuerwehr Markt Schwaben und Feuerwehr Ottenhofen gegeben. Ziel um den Brand im Supermarkt zu löschen und einen Flammenüberschlag zum 1. Obergeschoss zu verhindern. Nach der Befragung der im Freien befindlichen Personen vor dem Haus sowie dem Ladenbesitzer, konnte schnell geklärt werden, dass alle Bewohner das Haus verlassen haben. Ebenfalls konnte geklärt werden, dass keine besonderen Gefahren im Supermarkt zu erwarten sind. Die Bewohner wurden an einer Sammelstelle von der Polizei weiterbetreut.

Als weitere Maßnahme wurde die Drehleiter zur Anleiterung und Brandbekämpfung seitlich vor dem Gebäude in Stellung gebracht. Ein dritter Angriffstrupp unter Atemschutz und einem C-Rohr erhielt den Auftrag sich über das Treppenhaus, das abgetrennt von den Brandräumen fast rauchfrei blieb, sich vom 1. Obergeschoss über das Dachgeschoss bis zum Speicher zur Kontrolle nach evtl. Personen und ggf. Brandbekämpfung vorzuarbeiten. Dieser Angriffstrupp konnte im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss kein Feuer feststellen und keine Personen finden.

Im weiteren Verlauf wurden dann Flammen an der Dachverkleidung der Gauben unterhalb des ersten Gaubenfensters im 2. Obergeschoss festgestellt. Für die Einsatzleitung war zu diesem Zeitpunkt keine Brandeinwirkung aus dem Erdgeschoss erkennbar und diese Brandausbreitung nicht erklärbar.

Umgehend wurden vom Einsatzleiter folgende weitere Maßnahmen eingeleitet.

- Brandbekämpfung im Außenangriff mit C-Rohr aus dem EG
- Drehleiter zur Brandbekämpfung mittels Wenderohr und C-Rohr zur Dachgaube und Öffnen der Dacheindeckung
- Angriffstrupp im Treppenhaus zur Brandbekämpfung in den Dachstuhl
- Nachforderung weiterer vier Atemschutztrupps (FF Anzing und FF Gelting)

Trotz der sofort eingeleiteten Maßnahmen kam es zum schlagartigen Öffnen des Daches und einem offenen auf die ganze Gebäudelänge ausgedehnten Dachstuhlbrand. Der Angriffstrupp aus dem Treppenhaus, nun im Speicher angekommen, kann nach Öffnen der Brandschutztüre den Vollbrand des gesamten Speichers bestätigen.

Aufgrund dieser Lageänderung wurde durch die KBI in Absprache mit dem Einsatzleiter die Alarmstufe auf B4 mit weiteren zwei Gruppen und einer weiteren DLK erhöht.

Folgende Maßnahmen wurden nun durchgeführt:

- Aufteilung der Einsatzstelle in vier Abschnitte
- 1. Einsatzabschnitt: Brandbekämpfung EG-Laden und Riegelstellung mit der





Drehleiter MS zur Abschirmung Gebäudes an der Ostseite (MS 41/1 und 30/1, FF Ottenhofen, FF Feldkirchen, FF Finsing – Insgesamt fünf PA-Trupps mit einem B-Rohr, Wendestrahlrohr)

- 2. Einsatzabschnitt: Brandbekämpfung über Treppenhaus, Dachstuhl (Speicher) und Dachgeschoss (MS 40/1, FF Anzing, FF Finsing, FF Feldkirchen – insgesamt 5 PA-Trupps mit 2 C-Rohren)
- 3. Einsatzabschnitt: Brandbekämpfung und Riegelstellung mit der Drehleiter Poing zur Abschirmung Gebäudes an der Westseite (Poing 41/1 und 30/1, FF Gelting mit Wendestrahlrohr)
- 4. Einsatzabschnitt: Kontrolle der angrenzenden Gebäude und Erkundung der möglichen Brandausweitung auf die umliegenden Gebäude (FF Forstinning)

Durch diese umfangreichen, weiteren schnell eingeleiteten Maßnahmen konnte schließlich der Brand gelöscht werden und auf das eigentliche Brandgebäude begrenzt und eine Brandausbreitung auf die Nachbarbebauung verhindert werden.
Die Bewohner des Gebäudes konnten noch in der Nacht ein paar Habseligkeiten aus ihren nun unbewohnbaren Wohnungen holen und wurde in Absprache mit dem Bürgermeister und der Polizei in einer neuen Unterkunft untergebracht.
Zur Absicherung des Gebäudes wurde noch die FF Pöring zur Anbringung des, bei ihnen stationierten, Notdaches alarmiert. Leider scheiterte des Anbringen des Notdaches an den, für das Notdach örtlich ungünstigen, Gegebenheiten.
Des Weiteren wurde das THW Markt Schwaben zur Verschalung der beschädigten Fenster und Türen mit Bauholz verständigt. Zusammen mit der Drehleiter aus Markt Schwaben konnten diese Arbeiten erfolgreich ausgeführt werden.
Nach fast neun Stunden endete der Einsatz für die Feuerwehr Markt Schwaben am 23.1.2022 um 8 Uhr morgens. Um 9:30 Uhr und am Nachmittag des gleichen Tages wurden abschließend noch zwei Brandnachschauen mit Löschfahrzeug und Drehleiter durchgeführt.

Fazit:
Glücklicherweise gab es keine Verletzten in den Reihen der Bewohner und der Einsatzkräfte. Alle Bewohner konnten selbstständig das Gebäude vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen.
Bei den Brandermittlungen kamen bauliche Gegebenheiten des Gebäudes zu Tage, die, die von außen nicht erkennbare, schnelle Brandausbreitung in den Dachstuhl verursachte bzw. sehr begünstigte und die den Einsatzleiter mit den Führungs- und Einsatzkräfte bei diesem Einsatz besonders forderte.
Durch schnelles und umsichtiges Erkunden und Handeln konnte der Brand auf das eigentliche Brandhaus begrenzt werden.
Bei den Ermittlungen durch die Brandfahndung konnte eine schwere Brandstiftung ausgehend aus den Räumen des Supermarktes festgestellt werden.
Bei einer so umfassenden und komplexen Einsatzlage war die Koordination und Verständigung der Einsatzkräfte, vor allem der Gruppenführer mit ihren Angriffstrupps, im Funkverkehr eine große Herausforderung. Dazu ist die Feuerwehr Markt Schwaben dabei, dies konzeptionell für die Zukunft zu optimieren.
Für die Kommunikation mit den weiteren Führungskräften der auswärtigen Feuerwehren und der Kreisbrandinspektion gerade in der „heißen“ Phase des Einsatzes hat die Feuerwehr Markt Schwaben nach diesem Einsatz Ihre Vorgehensweise angepasst.

Ein paar abschließende Daten:
Eingesetzte Kräfte: ca. 150 Feuerwehrkräfte aus Markt Schwaben, Anzing, Feldkirchen, Finsing, Forstinning, Gelting, Ottenhofen, Pöring, Poing, Kreisbrandinspektion Ebersberg, UG ÖEL Ebersberg,
weitere Einsatzkräfte: THW OV Markt Schwaben, Rettungsdienst, Polizei,
Einsatzfahrzeuge vor Ort: 48 von allen Organisationen

MBS
Multi-Bauelemente-Service GmbH



„Werden Sie Teil des MBS Teams“
Tradition und Technologie dafür stehen wir.
Offene Stellen unter:
https://mbs.to/stellenangebote.php

Multi-Bauelemente-Service
Vertrieb von elektronischen Bauelementen GmbH
Römerstraße 8, 85661 Forstinning

Telefon 08121.2506 - 0
Telefax: 08121.2506 - 200
www.mbs.to

Komm zu uns!
Auszubildender (m/w/d)
zum Anlagenmechaniker SHK
Zufriedene Kunden – Freundliches Team
Ruf an: 0 80 92-249-0



www.wochermaier.de
Bad | Heizung | Solar | BHKW | Service
Wildermuthstr. 6 · 85560 Ebersberg

Zwei ausgezeichnete Frauen

Frauen bei der Feuerwehr sind in der Zwischenzeit ja keine Seltenheit mehr. Im letzten Jahr wurden im Landkreis Ebersberg gleich zwei Frauen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Eine davon ist Christine Bullinger, die nun seit einem viertel Jahrhundert ehrenamtlichen Dienst leistet und noch immer begeistert dabei ist.
Doch auch auf Verbandsebene sind die Feuerwehrdienstleistenden organisiert und engagiert. Simone Schneider ist schon einige Jahre die Frauenbeauftrage des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern. Sie organisiert nicht nur Treffen der Kreisfrauenbeauftragten und vertritt die Belange der Frauen in den Sitzungen des Bezirksfeuerwehrverbandes, sondern besucht auch die Treffen und Sitzungen der Frauenarbeit des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, in denen sie den Bezirk Oberbayern repräsentiert. Anfang dieses Jahres hat Simone Schneider für ihren Einsatz das Silberne Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbands erhalten.

Beide „ausgezeichneten“ Frauen stellen sich hier nun kurz vor.

Christine Bullinger

Kurzsteckbrief
Heimatfeuerwehr: Feuerwehr Markt Glonn; seit 2 Jahren auch FF Kirchseeon Dorf
Feuerwehrausbildung:
Atemschutzgeräteträgerin, Gruppenführerin, Jugendwartin, Brandschutzerzieherin
Privatleben:
Mutter von 2 Kindern,
arbeitet in Teilzeit

Du bist nun schon 25 Jahre aktiv bei der Feuerwehr. Was macht das Hobby Feuerwehr für dich aus, dass man so lange dabeibleibt?
Am besten finde ich die Kameradschaft bei der Feuerwehr und das erforderliche Teamwork, um gemeinsam die Einsätze abzuarbeiten. Außerdem gefällt mir, dass ich mit meinem Hobby Menschen in Not helfen kann.

Hast du Tipps für andere Frauen, die sich vielleicht noch scheuen, zur Feuerwehr zu gehen?
Es sollte keine kein Scheu geben! Frauen werden genauso akzeptiert, wenn sie gerne mit anpacken möchten. Einfach mal bei der Feuerwehr vorbeischauen und sich die Sache anschauen.

Welchen Bereich der Tätigkeiten in der Feuerwehr magst du am liebsten?
Am liebsten mache ich meine Brandschutzerziehung in Krippen/Kindergärten und Schulen. Besonders schön ist dabei das Funkeln der Kinderaugen und die Begeisterung, wenn sie die Feuerwehr sehen.
Zudem fasziniert mich die Kraft und die Gewalt des Feuers. Somit finde ich die Bekämpfung der Flammen und das Löschen auch super.

Gibt es Tätigkeiten, die du weniger magst?
Auf Anhieb habe ich ehrlich gesagt keine Tätigkeit, die ich nicht mag.
Nur die damit verbundenen schlechten Nachrichten nach der Bergung von Verletzten mag ich nicht so sehr.

Du hast ja auch Familie und einen Job. Wie schaffst du es, dies und das anspruchsvolle Hobby Feuerwehr unter einen Hut zu bringen?
Da habe ich Gott sei Dank meine Familie, die mir den Rückhalt gibt, um meiner Begeisterung zur Feuerwehr nachgehen zu können. Das ist immer viel Wert.





Manchmal gilt man als Feuerwehrfrau noch als Exot. Wie gehst du damit um?
Nach 25 Jahren glaube ich nicht, dass ich noch als Exot gelte. Da sind die Feuerwehr und die Kameraden schon wie Familie.
Und vor allem habe ich den Eindruck, dass man immer mehr Frauen in diesem Bereich sieht.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE
VOLLUMFÄNGLICH BEI DER
REALISIERUNG IHRER SIRENENPROJEKTE
klein ITK
MOTOROLA SOLUTIONS
AUTORISIERTER BOS-PARTNER
www.klein-itk.de
@benkler.com · 2022

Simone Schneider

Kurzsteckbrief
Heimatfeuerwehr: FF Buxheim
Feuerwehrausbildung:
Gruppenführerin, Maschinistin,
Atemschutzgeräteträgerin
Privatleben:
2 Kinder und 1 Mann,
selbstständig mit eigener Firma

Neben den Tätigkeiten in deiner Heimatfeuerwehr engagierst du dich seit vielen Jahren in der Verbandsarbeit. Was reizt dich an der Arbeit im Feuerwehrverband?
Mich reizt, dass auch die Belange der Frauen in den Verband eingebracht werden. Ebenso finde ich es wichtig, andere Sichtweisen aufzeigen (Männer sehen vieles doch mit anderen Augen). Zudem möchte ich die Sichtbarkeit von Frauen in der Öffentlichkeit stärken und Werbekampagnen für mehr Frauen organisieren. Auch die Vernetzung mit anderen Landkreisen und Bezirken, landkreisübergreifende Veranstaltungen abzuhalten, sowie der Ideen- und Erfahrungsaustausch mit anderen macht mir viel Spaß.

Was unterscheidet die Verbandsarbeit von der Arbeit im Einsatzdienst? Gibt es auch Gemeinsamkeiten?
Im Verband sind es mehr organisatorische Arbeiten, wie Werbung betreiben, Infomaterial erstellen, Frauen bei Problemen unterstützen, Richtlinien, Leitfäden und Handlungsempfehlungen erarbeiten und Themen von und für Frauen in die Verbände bringen.
Im Einsatz geht es dann eher um die Umsetzung neuer Richtlinien, aber auch die Vernetzung mit anderen Feuerwehren und -dienstleistenden.

Du bist die Frauenbeauftragte im Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern und damit ist die Frauenarbeit dein Thema. Was sind hier momentan die „Baustellen“?
Derzeit beschäftigen mich folgende Themen am meisten: Schwangerschaft in der Feuerwehr und Einsatzdienst, Übertritte in die aktive Wehr und Mitgliedergewinnung.

Hast du Tipps für andere Frauen, die sich vielleicht noch scheuen, zur Feuerwehr zu gehen?
Frauen können im Einsatz die gleichen Dinge wie Männer. Außerdem wird im Team gearbeitet und keiner ist auf sich allein gestellt. Es gibt verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, z. B. Maschinist, Atemschutzgeräteträger, First Responder, Jugendarbeit, Brandschutzerziehung usw. - da ist für jede was dabei! Einfach mal vorbeikommen in der FF :-)

Du hast ja auch Familie und einen Job. Wie schaffst du es, dies und das anspruchsvolle Hobby Feuerwehr unter einen Hut zu bringen?
Es ist oft ein Balanceakt mit Firma und Familie, aber es ist alles eine Frage der Organisation. Termine werden abgesprochen und Einsätze kann ich fahren, wenn die Kinder betreut sind. Mein Mann und die Kinder stehen hinter meiner Arbeit, sonst würde es nicht so leicht gehen.

Manchmal gilt man als Feuerwehrfrau noch als Exot. Wie gehst du damit um?
Ich lade alle ein, mal in die Feuerwehr zu kommen und sich unsere Arbeit/Aufgaben/Organisation anzuschauen.
Frauen sind zwar meist körperlich schwächer gebaut als Männer, können dafür aber andere Dinge besser. So wird jeder nach seinen Stärken eingesetzt.







GRILL GRUPPE

Ihre Nutzfahrzeug-Profis im Münchner Osten

Reparatur • Wartung • Instandsetzung • Lack • Teile



Auto Grill
GmbH & Co. KG

Daimler Truck, Mercedes-Benz, MAN und ALLTRUCKS
in Hohenlinden und Grafing | www.auto-grill.de



HOFFMANN
KOMPETENZZENTRUM FÜR NUTZFAHRZEUGE

Daimler Truck, Mercedes-Benz und MAN in Erding
www.hoffmann-grillgruppe.de

Einzigartig in der Region:
✔ lasergestütztes Rahmenrichtsystem
✔ XXL-Lackieranlage für Nutzfahrzeuge

Unsere Servicepartner

DAUTEL · DHOLLANDIA · KRONE · BÄR Cargolift · KNORR-BREMSE · MEILLER · SAF Holland · PALFINGER · TOLL COLLECT · SCHMITZ CARGOBULL · BPW · WABCO SERVICE PARTNER

Technik fürs Leben

BOSCH

Sie sorgen für Sicherheit in der Bevölkerung.

Wir sorgen dafür, dass sie beim Gebäude beginnt. Als langfristiger Partner für zukunftsfähige Sicherheitslösungen – aus einer Hand und direkt vor Ort.

boschbuildingsolutions.de



bimobil

46 Jahre
Reisemobile
PickUp-Systeme
Expeditionsmobile



bimobil – von Liebe GmbH
Aich 15, D-85667 Oberpframmern, Tel. +49 (0)8106 / 99 69-0, **www.bimobil.com**

Ihr Partner im Team von
HOLMATRO-BAYERN

blaulicht.de
GEBERT Feuerwehrtechnik

Brand- und Arbeitsschutz · Feuerwehrbedarf · Medizintechnik
83543 Rott a. Inn · Tel.: 0 80 39 / 909 33 66 · eMail: info@blaulicht.de

holmatro
mastering power



First Responder im Landkreis Ebersberg

First Responder – Was ist das?

Der First Responder (qualifizierter Ersthelfer) ist ein zusätzliches Mittel in der Rettungskette zwischen der Laienhilfe und dem qualifizierten Rettungsdienst. Es ist keine Konkurrenz, ganz im Gegenteil, es ist ein Hand in Hand arbeiten. Die First Responder kommen immer dann zum Einsatz, wenn die ehrenamtlichen Helfer den Ort eines Notfalls schneller erreichen können als der Rettungsdienst oder aber, wenn das nächste Rettungsfahrzeug noch in einem anderen Einsatz gebunden ist.

Die Feuerwehrkräfte übernehmen die Versorgung des Patienten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sie führen lebenserhaltende Sofortmaßnahmen wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung durch, bringen den Defibrillator zum Einsatz und betreuen die Patienten. Dabei steht jedem First Responder eine komplette Notfallausrüstung zur Verfügung, die unter anderem ein Blutdruck- sowie Blutzuckermessgerät, Verbandmaterial und eine komplette Beatmung enthält. Dank First Respondern können lebensrettende Sofortmaßnahmen bereits früher ausgeübt werden, was die Überlebenschancen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand deutlich erhöht.

Defibrillation ist die einzig wirksame Behandlung des Kammerflimmerns!

Alarmbereitschaft

Die Ersthelfer sind 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche für Sie Einsatzbereit. Dies ist nur durch das ehrenamtliche Engagement der Freiwilligen Feuerwehr möglich.



Die Feuerwehren Aßling, Grafing und Markt Schwaben sind die drei First Responder Einheiten im Landkreis Ebersberg. Diese können für das Jahr 2022 nachfolgende Einsatzzahlen vorweisen:

Aßling 163 Einsätze
Grafing 216 Einsätze
Markt Schwaben 200 Einsätze

Das macht in der Summe 579 Einsätze im Jahr. Das sind jeden Tag 1,5 Einsätze am Patienten.

Mathias Weigl, Kreisbrandmeister
Markus Huber, Fachbereichsleiter
First Responder



Bildquelle: Fotolia Coloures-pic

Vorsorge Blackout

Tipps & Tricks wie Sie privat für den Notfall vorsorgen können

Allgemeines zum Thema Blackout

Deutschland verfügt grundsätzlich über eine sehr stabile Stromversorgung. Dennoch ist es nicht selten, dass es gelegentlich zu kleineren Stromausfällen kommen kann. Ist der Stromausfall überregional, dauert länger als zwölf Stunden oder gar Tage an, spricht man von einem sogenannten „Blackout“. Dabei handelt es sich um ein unkontrolliertes und unvorhergesehenes Versagen von Netzelementen, was dazu führen kann, dass größere Teile des europäischen Verbundnetzes oder das gesamte Netz ausfallen. Ein Blackout wird also nicht durch eine Unterversorgung, sondern durch Störungen im Netzbetrieb, u. a. ausgelöst durch technisches oder menschliches Versagen, kriminelle/terroristische Aktionen oder Extremwetterereignisse. Ein solches Szenario ist in Deutschland eher unwahrscheinlich, aber dennoch möglich.

Davon abzugrenzen ist der sogenannte „Brownout“. Dieser kann notwendig werden, wenn einer hohen Stromnachfrage eine zu geringe Stromproduktion gegenübersteht. In diesem Fall müssten bestimmte Bereiche (z. B. große Stromverbraucher oder Ortschaften) kontrolliert für einige Stunden vom Netz getrennt werden, bis das Stromangebot die Nachfrage wieder vollständig decken kann.

LANDRATSAMT

Gefahrenpotenzial Batterien und Akkus

Batterien finden mittlerweile in unserem Alltag in vielen Bereichen immer häufiger Verwendung. Bei der Entsorgung kommt dabei vor allem lithiumhaltigen Gerätebatterien und den Industriebatterien z. B. für E-Bikes aufgrund deren hohen Energiepotenzials besondere Bedeutung zu. Werden diese nicht ordnungsgemäß behandelt und entsorgt, kann das gefährliche Folgen haben. Die Brandereignisse bei Entsorgungsunternehmen sind in den letzten Jahren signifikant gestiegen.
Bitte beachten: Batterien dürfen grundsätzlich nicht im Hausmüll (Restmüll) entsorgt werden. Der Grund: Batterien enthalten zum einen wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können. Zum anderen sind womöglich Stoffe enthalten, die sowohl für Mensch wie auch die Umwelt schädlich sein können. Außerdem können Batterien bei Beschädigung mitunter Reaktionen auslösen, die Brände verursachen.
Deshalb sollen Gerätebatterien am besten beim Handel abgegeben werden. Möglich ist auch eine Abgabe an den gemeindlichen Wertstoffhöfen oder am Entsorgungszentrum „An der Schafweide“. Bei Lithiumbatterien müssen zuvor die Pole abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu verhindern. Fahrrad-Akkus zählen zu den Industriebatterien und müssen deshalb beim (Fahrrad-)Handel zurückgegeben werden. Sie werden nicht bei den kommunalen Sammelstellen oder dem Entsorgungszentrum angenommen.
Außerdem ist bei der Entsorgung von Elektrogeräten immer zu beachten, dass Batterien vor der Abgabe aus den Elektrogeräten entnommen werden müssen, sofern sie nicht fest verbaut sind. Batterien wie auch die Elektrogeräte werden extra gesammelt und jeweils einem speziellen Recycling zugeführt.
Mehr Informationen zum Thema Batterien gibt es unter dem Link Batterien und Recycling | GRS Batterien Service GmbH (grs-batterien.de)

Ihre Abfallberatung Landratsamt Ebersberg,
Kommunale Abfallwirtschaft
Mail: abfallwirtschaft@lra-ebe.de

Landratsamt Ebersberg
Abfall » vermeiden » trennen » recyceln » richtig entsorgen
Ebersberger Weg
LANDKREIS EBERSBERG

Welche Auswirkungen kann ein Blackout auf die Bevölkerung haben?

- Licht, Heizung und elektrische Geräte fallen aus
- auch TV, Telefon, Internet sind sofort vom Ausfall betroffen
- das Mobilfunknetz kann bei längeren Stromausfall nicht aufrechterhalten werden
- Ampeln fallen aus, der Bahnverkehr kommt zum Erliegen und Aufzüge bleiben stecken
- an Tankstellen kann kein Kraftstoff mehr getankt werden
- es kann nur noch mit Bargeld bezahlt werden
- Lebensmittelmärkte schließen
- es kann zu Beeinträchtigungen bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung kommen
- das Gesundheitswesen kann nur eingeschränkt arbeiten

Wenn die Heizung ausfällt

Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz angelegt haben. Prüfen Sie, ob die Installation einer alternativen Heizquelle in Ihrem Zuhause möglich ist. Lassen Sie sich dazu von Fachleuten beraten. Achtung! Bei gasbetriebenen Heizquellen unbedingt auf die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen (z. B. Sauerstoffmangel- und Zündsicherung) achten. Die Installation eines sogenannten CO-Warnmelders erhöht dabei die Sicherheit. Auch mit warmer Kleidung und Decken lässt sich die Heizung eine Zeit lang ersetzen.

Wenn das Licht ausfällt

Es gibt verschiedene Alternativmöglichkeiten, halten Sie am besten verschiedene Varianten vorrätig:

- Taschenlampe, Camping-/Outdoor-Lampen: batteriebetrieben (mit Ersatzbatterien), solarbetrieben, zum Kurbeln oder Petroleumlaternen (passenden Brennstoff vorhalten)
- Kerzen und Streichhölzer/Feuerzeuge

Achten Sie bei offenen Flammen immer darauf, diese nicht unbeobachtet zu lassen und beachten Sie Herstellerangaben. Es herrscht Brenngefahr! Nutzen Sie feuerfeste Gefäße, um die Brandgefahr zu reduzieren.

Wenn die Küche kalt bleibt

Kleinere Mahlzeiten können Sie z. B. auf einem Campingkocher zubereiten oder nutzen Sie, wenn Sie einen Garten oder einen Balkon haben, einen Gas- oder Holzkohlegrill.

Vorsicht!
Nicht in der Wohnung oder
im Haus grillen – Erstickungsgefahr!

Legen Sie sich einen Lebensmittelvorrat an haltbaren Lebensmitteln an, die möglicherweise auch kalt verzehrt werden können. Denken Sie auch an einen Wasservorrat.

Weitere Tipps finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft unter:
www.ernaehrungsvorsorge.de

Medizin und Hausapotheke

Achten Sie darauf, dass Sie immer genügend Vorrat an notwendigen, verschreibungspflichtigen Medikamenten im Haus haben. Im Falle eines Blackouts ist Ihre Hausarztpraxis möglicherweise nur eingeschränkt oder gar nicht erreichbar. Apotheken bleiben möglicherweise ebenfalls geschlossen oder haben die von Ihnen benötigten Medikamente nicht auf Lager.
Es empfiehlt sich zudem, eine gut ausgestattete Hausapotheke zur Hand zu haben.

Was sonst noch wichtig ist

- Sollten Sie oder Ihre Angehörigen auf wichtige strom- oder akkubetriebene Geräte (z. B. Beatmungsgerät o. ä.) angewiesen sein, denken Sie an notwendige Vorkehrungen
- Sollten Sie oder Ihre Angehörigen auf eine Dialyse angewiesen sein, denken Sie daran, dass Fahrten ggf. nicht mehr ausreichend durchgeführt werden können, denken Sie an mögliche Privatfahrten (ausreichend betanktes Fahrzeug etc.)
- Solarbetriebene Powerbanks oder Batterieladegeräte können bei Stromausfall eine Hilfe sein
- Denken Sie daran, Bargeld zur Verfügung zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren
- Halten Sie ein Kurbelradio oder batteriebetriebenes Radio bereit, damit Sie bei einem langanhaltenden Stromausfall Mitteilungen der Behörden verfolgen können
- Sollte das Telefon- und Mobilfunknetz zusammenbrechen, werden die Feuerwehrhäuser im betroffenen Bereich zu NOTRUFmeldestellen (für dringende medizinische Notfälle, Unfälle oder Brände). Weiter gibt es im Blackoutfall in jeder Gemeinde Anlaufstellen, die für die Information der Bevölkerung zur Verfügung stehen.





Selbstbestimmtes Spiel Inklusion Achtsamkeit Kinderschutz
Pädagogik Partizipation Offene Arbeit Teamarbeit
Teilhabe
Mitbestimmung Bedürfnisorientierung Miteinander Bindung
Teamschutz Selbstwirksamkeit Resilienz Beziehung

Unser Selbstverständnis ist es eine **partizipative** und **bedürfnisorientierte** Pädagogik stetig voranzubringen und die Kinder in diesem Sinne zu begleiten.

Wir freuen uns auf eine

pädagogische Fachkraft oder Ergänzungskraft als Bildungsbegleiter*in

in einer unserer AWO Einrichtungen im Landkreis Ebersberg

Sie passen zu uns, wenn Sie

- ihren Beruf mit Herz, Leidenschaft und Optimismus ausfüllen.
- sich feinfühlig auf die Bedürfnisse der Kinder einlassen.
- die Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern selbstverständlich leben.
- konstruktiv die Teamarbeit bereichern.
- aktiv sich und die pädagogische Arbeit voranbringen wollen.

Was unsere Mitarbeiter*innen an uns schätzen:

- Vielschichtige pädagogische Begleitung und Unterstützung.
- Finanzierung von Supervisionen, Fort- und Weiterbildungen.
- Klares Bekenntnis für die partizipative und bedürfnisorientierte Pädagogik.
- Möglichkeit der häuserübergreifenden kollegialen Vernetzung.
- Übernahme vieler administrativen Aufgaben durch den Träger.
- Zugewandte Ansprechpartner*innen für alle Fragen.
- Anpassung des Betreuungsangebots an die Personalressourcen.
- Wir lieben das was wir tun und wir lieben Menschen vor allem Kinder!

Standards:

- Tarifliche Vergütung (AWO TV Bayern, angelehnt am TVÖD).
- Beteiligung an den Umzugskosten bei Zuzug.
- Großzügiger Arbeitgeberzuschuss für die betriebliche Altersvorsorge.

Ihre Bewerbung über
awo-kv-ebe.de/bewerbung/

oder an den
AWO Kreisverband Ebersberg e.V., Gabriele Pfanzelt
Herzog-Ludwig-Straße 20, 85570 Markt Schwaben
Telefon 08121 9334 34

Der richtige Mensch am richtigen Ort!

Inklusion verbindet AWO Kreisverband Ebersberg e.V.

FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE

Jugendleiterausflug nach München

Zu einer Jugendleiterexkursion der besonderen Art hatte zu Beginn der Sommerferien die Kreisbrandinspektion Ebersberg mit Kreisjugendwart Mathias Weigl alle Jugendwarte der Jugendfeuerwehgruppen eingeladen. Als kleines Dankeschön für die geleistete Jugendarbeit ging es mit einer Sonderfahrt der Münchner Tram durch München. Natürlich mit Catering, damit sich die Gruppe gestärkt auf die dreistündige Erlebnistour begeben konnte.
Nach dem Start am Bahnhof Berg am Laim, war dann erste Station, in der Müllerstr. Hier bekam die Gruppe einen Einblick in die Münchner Stadtgeschichte, wo im Mittelalter das Henker- und Hexenhaus stand. Weiter ging es durch die Stadt, vorbei an den Münchner Brauereien (wo wir u.a. Wissenswertes über die Geschichte des Bieres erfuhren) in Richtung Olympiapark. Nach einem Zwischenstopp in vielleicht Münchens bester Eisdiele, Scarletti am Rotkreutzplatz, ging es mit der extra für die Fahrt eingebauten Musikanlage und Partymusik wieder zurück zum Ausgangspunkt.
Ein abwechslungsreicher und lustiger Ausflug ging dann doch leider viel zu schnell zu Ende.



Friedenslicht aus Bethlehem macht Station bei der Jugendfeuerwehr Tulling

Im Dezember lud die Kreisjugendfeuerwehr zum Jahresausklang zusammen mit der Feuerwehr Tulling und unserem Feuerwehrseelsorger Matthias Holzbauer zur Jahresabschlussandacht ein. Unter dem Motto „Frieden beginnt mir dir“, begannen wir unsere Andacht in schöner und winterlicher Atmosphäre am Tullinger Maibaum. Für den geselligen Ausklang zogen die Jugendlichen mit einem Fackellauf zum Dorfgemeinschaftshaus und genossen dort Kinderpunsch und Bratwurstsemmel.



LEXIS Trocknungs-Service
www.lexis-gmbh.de
info@lexis-gmbh.de
08124 – 527 444
Wasserschaden
Bautrocknung
Sanierung



Mit diesem Eintrag unterstützen wir die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren

FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE

Über 250 junge Leute auf dem besonderen Prüfstand







Unerwartet hoch war die Teilnehmerzahl beim Kreisjugendfeuerwehrtag in der Gemeinde Moosach. Über 250 Jugendliche stellten sich den Prüfungen.

Mit den verschiedensten Szenarien war der Feuerwehrnachwuchs im Landkreis Ebersberg am 24. September 2022 konfrontiert: Beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Moosach durften die Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren zeigen, was sie können. Nach einem schriftlichen Wissenstest hieß es, das Wissen auch in der Praxis anzuwenden. Um die einfachen Löschübungen etwas aufzupeppen, gab es ein Szenario, in dem ein Daxenfeuer durch starken Funkenflug außer Kontrolle geriet - Aufgabe der Feuerwehrjugend war es hier auch, die anliegenden Gebäude abzuschirmen.
In einer weiteren Übung musste der Nachwuchs Wasser aus der Moosach ansaugen. „Das ist nichts Alltägliches“, erklärt Kreisjugendfeuerwehrwart Mathias Weigl. Da konnten sie mal in der Praxis zeigen, was sie gelernt haben.“

Sinn der Übungen war es auch, die Jugendlichen die Wärmestrahlung eines großen Feuers erleben zu lassen. Denn die Kraft zu spüren, die so ein Feuer haben kann, das sei schon immer wieder beeindruckend, so Weigl.

Das eigene Können unter Beweis stellen
Natürlich werde auch innerhalb der Wehren regelmäßig geübt - „aber in diesen größeren Dimensionen einer gemeinsamen Übung ist das schon sehr eindrucksvoll“, so der Forstinninger. Außerdem diene der Kreisjugendfeuerwehrtag auch dem Zweck, die Jugendlichen „über den Tellerrand der eigenen Feuerwehr sehen zu lassen“.
Drehleitern beispielsweise haben nicht viele Wehren, am Samstag war sie aber wichtiger Bestandteil einer Übung, bei der ein Dummy aus 25 Metern Höhe geborgen werden musste, sodass die Nachwuchsfeuerwehrler den Umgang damit kennenlernen konnten.
Und ein Highlight der Übung: Die Pastettener Hundestaffel führte vor, wie bei der Suche nach einer vermissten Person vorgegangen wird. Dafür habe sich eine Person versteckt, der Hund habe die Fährte aufgenommen und es habe keine fünf Minuten gedauert, bis er ihn gefunden hat, berichtet der Kreisjugendfeuerwehrwart.

Umgang auch mit nicht alltäglichen Einsatzmitteln
Im Einsatz sei das nichts Alltägliches, komme aber doch immer wieder mal vor. „Die Pastettener haben die Jugendlichen da wirklich toll an der Hand genommen und ihnen alles erklärt“, sagt Weigl. Angemeldet hatten sich 198 Buben und Mädchen, anwesend waren letztendlich um die 250 aus 23 Feuerwehren. „Da sind wir ein bisschen überrollt worden“, sagt Weigl und lacht: Es musste nachbestuhlt und 50 zusätzliche Leberkässemmeln gekauft werden. „Aber es zeigt auch, nachdem zwei Jahre lang wegen Corona nichts stattfinden konnte, war so eine gemeinschaftliche Übung wichtig.“

Text: Helena Grillenberger, Ebersberger Zeitung

75 Jahre Vielfalt – 75 Jahre Kreisjugendring Ebersberg





Beim 75-jährigen Jubiläum des Kreisjugendrings Ebersberg stand Vielfalt im Mittelpunkt und so zeigten wir als Jugendfeuerwehr im Rahmen des Jubiläums, wie Vielfältig auch unsere Jugendarbeit ist.

Zusammen mit der Feuerwehr Ebersberg zeigten wir noch die vielfältigen Gefahren bei einem Küchenbrand auf und demonstrieren eindrucksvoll bei einer Fettexplosion, was alles passieren kann wenn man Fett versucht mit Wasser zu löschen.

Merci für euren Einsatz!
Schweiger Bräu
SO VUI ZEIT MUAß SEI.
SLOW BREWING

HEISS · HEISSER · JOSPER
Einmalige Geschmackserlebnisse und feinste Qualität vom original Josper Grill
ALM GRILL
IM HOTEL ERB
Hotel Erb GmbH & Co. KG | Posthalterring 1 | 85599 München/Parsdorf |
Telefon: +49 (0) 89 99 11 00 | E-Mail: info@hotel-erb.de | www.almgrill.de

HERRMANN
CNC-Drehtechnik GmbH
www.herrmann-cnc.de
IHR ARBEITGEBER IN DER REGION
Drehen, Fräsen, Verzahnen und Baugruppenfertigung.
85664 Hohenlinden
Tel.: 0 8124 / 44 46 -0
karriere@herrmann-cnc.de



Fast 50 Jahre Jugendfeuerwehr – Eine Vaterstettener Erfolgsgeschichte



1974, genau hundert Jahre nach Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Vaterstetten, wird die Jugendgruppe der Feuerwehr ins Leben gerufen. Mit einem kleinen Ausbilderstamm und wenig jungen Feuerwehrlern startete die Ausbildung vor fast 50 Jahren.

Vaterstetten zählte zu dieser Zeit rund 11.000 Einwohner. Eine rege Bautätigkeit brachte immer mehr Bewohner in die Gemeinde, was letztendlich auch mehr Arbeit für die Feuerwehr nach sich zog. So wandelte sich auch die Feuerwehr und erlebte einen technischen Aufschwung. Zu dieser Zeit wird das erste Tanklöschfahrzeug sowie ein Löschfahrzeug im Ort stationiert. Ebenso bekommt die Feuerwehr Vaterstetten den ersten Rettungsspreizer des Landkreises Ebersberg. Für die damals ansteigende Zahl an Einsätzen und Aufgaben standen allerdings zu wenige Einsatzkräfte zur Verfügung. Die Lösung sah die damalige Wehrführung in der Gründung einer Jugendfeuerwehr. Ein Weg, den etliche andere Feuerwehren in Bayern bereits bestritten.

Ein wichtiger Stützpfeiler für die Feuerwehr

Heute, 48 Jahre nach der Gründung, stellt die Jugendfeuerwehr eine Selbstverständlichkeit in der Nachwuchsgewinnung dar. Circa 70 Prozent der Einsatzkräfte in Vaterstetten haben ihre Grundausbildung in der Jugendfeuerwehr absolviert. Die Jugend hat sich über die Jahre hinweg zu einem elementaren Fachbereich entwickelt, aus der über das Jahr hinweg stets erfahrene Feuerwehrleute rekrutiert werden können. Der frühe Umgang mit den technischen Gerätschaften der Feuerwehr, das Engagement für andere einzustehen und die Liebe zur Kameradschaft, kommt der Feuerwehr über Jahre hinweg zu Gute.

Große Konkurrenz in der Gemeinde

Leider haben auch die Jugendfeuerwehr mit Herausforderungen zu kämpfen. In vielen Gemeinden besteht ein großes Vereinsangebot, weshalb die Feuerwehr mit vielen anderen Vereinen konkurriert. Trotz regelmäßigen Werbungsveranstaltungen unter anderem an Schulen, ist der Zulauf an Neumitgliedern zeitweise eher gering. Ebenso die steigenden Einsatzzahlen und die wachsenden Anforderungen, machen den Einsatzabteilungen zu schaffen. Um





dem Schutz der Bevölkerung gerecht zu werden und die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, sind wir daher immer auf jugendliche Unterstützung angewiesen, die nach Jahren der Ausbildung in die aktive Mannschaft übergeben können.

Die Jugendfeuerwehr im Jahr 2022

Endlich sieht man sich wieder und Übungen finden in Präsenz statt! Nach über zwei Jahren Homeschooling und Distanz im Feuerwehrgerätehaus startet die Jugendmannschaft in ein aufregendes und für die vielen frischen Jugendfeuerwehranwärter ganz neues Feuerwehrjahr. Das erste Mal in einem Feuerwehrauto sitzen, das erste Mal ein Strahlrohr in der Hand halten, das erste Feuer bekämpfen. In der Jugendfeuerwehr Vaterstetten engagieren sich heute Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Ihrem Alter entsprechend, werden sie an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt. Im Vordergrund der Jugendarbeit steht selbstverständlich das Thema Feuerwehr, jedoch soll auch das soziale und kameradschaftliche Verhalten innerhalb der Gruppe gefördert werden. Hierfür treffen sich die bis zu 20 Jugendlichen und ihre Ausbilder einmal wöchentlich zur sogenannten Jugendübung. Neben der Ausbildung stehen aber auch Gruppenabende, sowie sportliche Aktivitäten auf dem Ausbildungsplan. Im letzten Jahr wurden so 35 Jugendübungen abgehalten.

Highlight 2022: Kreisjugendübung

Der Höhepunkt unserer Jugendfeuerwehr war 2022 die Kreisjugendübung in Moosach am 24. September. Nachdem der Übungstag coronabedingt 2020 und 2021 nur dezentral stattfinden konnte, wurde nun wieder in großer Gemeinschaft geübt. An der Kreisjugendübung nehmen jedes Jahr die Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis teil und so bietet sich die Möglichkeit, auch mit anderen Feuerwehren gemeinsam eine Übung abzuarbeiten. Nachdem der theoretische Teil, der sogenannte Wissenstest, von allen Jugendlichen erfolgreich abgelegt wurde, erfolgte auch bereits die Alarmierung zur Einsatzörtlichkeit. Gemeinsam mit weiteren Feuerwehren wurde die Vaterstettener Gruppe zu einer Rauchentwicklung nach Deinhofen alarmiert. Vor Ort fanden die Feuerwehranwärter ein offenes Feuer auf einem nahegelegenen landwirtschaftlichen Anwesen vor. Mit insgesamt drei C-Rohren konnte das Feuer zügig unter Kontrolle gebracht werden. Aufgrund der schlecht zugänglichen Lage der Einsatzörtlichkeit, musste in Zusammenarbeit mit den weiteren Einsatzkräften eine lange Schlauchstrecke von einem ca. 200 Meter entfernten Gewässer errichtet werden. Nachdem der Brand durch die Feuerwehranwärter abgelöscht war, meldete der Einsatzleiter nach ca. 45 Minuten „Einsatzende“. Bei der abschließenden Übungsnachbesprechung fand der Kreisbrandmeister Robert Wagner nur lobende Worte für den Nachwuchs. Am 28. September wurden dann im Rahmen der Jugendübung die neuen Jugendsprecher gewählt. Dieses Amt wird nun von Tim Würzinger und Felix Steinleitner betreut. Die Jugendsprecher stehen den Jugendwarten in Belangen rund um die Jugend zur Verfügung und sollen, falls erforderlich, als Ansprechpartner der Jugendmannschaft gegenüber den Ausbildern fungieren. Abgeschlossen hat die Jugendfeuerwehr auch dieses Jahr mit einer Abschlussübung. Hier galt es mit provisorischen Atemschutzgeräten einen Parkour im Feuerwehrgerätehaus zu meistern. Hier erlernten die Jugendlichen die Orientierung in unbekannten und ungewohnten Situationen. Eine Woche später wurde das Jahr 2022 gemeinsam gebührend bei einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen.

STEINDLHOF
Familie Schechner
Sigersdorf 1a
85560 Ebersberg
Tel. 08092 - 86 20 77 5
info@steindlhof.de
Öffnungszeiten:
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

HOFLADEN
Fleisch und Wurst vom Angus
Genuss direkt vom Bauern - regionaler geht's nicht!
www.steindlhof.de
Wir freuen uns auf euren Besuch!



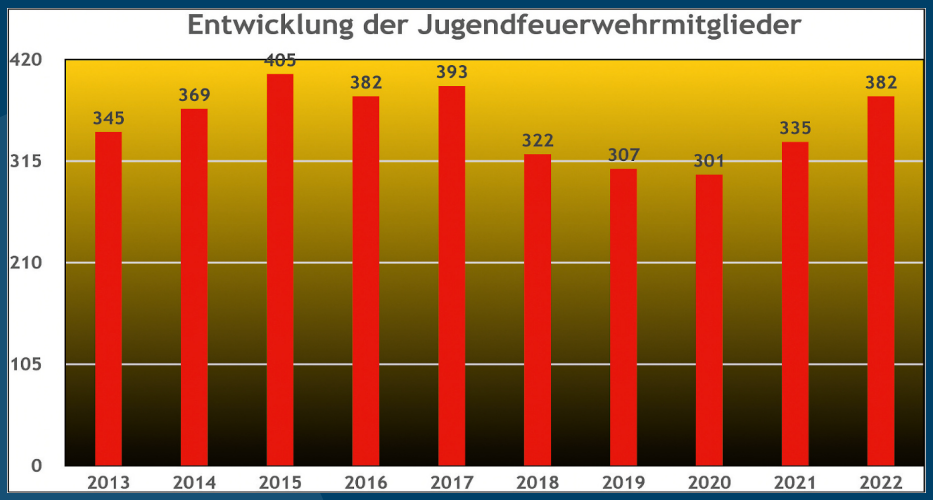
„Eure unermüdliche Hilfe und Euer Einsatz ist nicht selbstverständlich. Wir haben Euch viel zu verdanken!“
Jan Paeplow, Erster Bürgermeister
Markt Kirchseeon

FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE

Erneutes Mitgliederplus beim Feuerwehrnachwuchs im Landkreis Ebersberg

Derzeit engagieren sich knapp 400 Mädchen (81) und Jungen (301) ehrenamtlich in den 26 Jugendfeuerwehrgruppen des Landkreises. Wie das Jahr zuvor konnte wieder eine leicht steigende Tendenz festgestellt werden. Dadurch konnten 41 Jugendliche in den aktiven Einsatzdienst ihrer Feuerwehren übernommen werden.
Von den insgesamt 382 Feuerwehranwärter*innen sind 81 weiblich, was mittlerweile einem Anteil von fast einem Viertel entspreche. Erfreulich auch das Engagement und Einsatz der Jugendwarte und Jugendausbilder in der Jugendfeuerwehr. Derzeit stehen dazu 98 aktive Feuerwehrdienstleistende zur Verfügung. Diese organisierten darüber hinaus auch gemeinsame Ausflüge, Sportaktivitäten oder Projekte im Bereich Umwelt- und Naturschutz.





Ebenfalls im Landkreis etabliert haben sich zwei Kinderfeuerwehr-Gruppen bei der Feuerwehr Parsdorf und Pliening mit gut 35 Mitgliedern. Diese werden bereits deutlich vor dem regulären Jugendfeuerwehr-Alter von zwölf Jahren spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt.
2022 war auch ein sehr erfolgreiches Jahr bei den Jugendleistungsprüfungen: insgesamt 53 Jugendliche legten die Prüfung erfolgreich ab. So wie hier auf dem Foto bei der JF Pöring.
Letztendlich werden wir auch 2023 wieder mit viel Einsatz und Engagement die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehren fortführen. Um hierzu den Jugendgruppen vor Ort eine Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit anzubieten, wurde eine mobile Infotheke erworben.

Diese erstrahlt im neuen Jugendfeuerwehrdesgin mit einem Foto der Jugendfeuerwehr Grafing und kann jederzeit für Veranstaltungen ausgeliehen werden.

KBM Mathias Weigl,
Kreis-Jugendfeuerwehrwart



EPOXONIC®
innovative epoxies

Mit diesem Eintrag unterstützen wir die Öffentlichkeitsarbeit

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an: Telefon 0 82 05/96 96 10 oder schicken uns eine E-Mail an medien@112grad.de

FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE

Nachwuchs top in Form

die Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Parsdorf-Hergolding hatte im Herbst 2022 das Kinderflämmchen unter den strengen Augen der Kreisbrandinspektion Ebersberg abgelegt.
Das Abzeichen ist in kindgerechter Art mit der Jugendleistungsprüfung zu vergleichen. Seit Bestehen der Kinderfeuerwehr erfolgte diese Abnahme erstmalig im Landkreis Ebersberg. Nachdem zwei praktische Übungen mit Bravour geschafft waren galt es für die 9 Kinder noch das theoretische Wissen unter Beweis zu stellen.
Aber auch die schriftliche Prüfung stellte für die Kinder keine Herausforderung dar. Deshalb konnten die Schiedsrichter Georg Möstl und Mathias Weigl den Kindern ihre Urkunden und eine Anstecknadel zur bestandenen Kinderflamme verleihen.



DIE GEMEINDE ANZING SAGT
DANKE
für das großartige ehrenamtliche Engagement unserer Feuerwehrleute.
Bürgermeisterin Kathrin Alte & der Gemeinderat
GEMEINDE ANZING Schulstraße 1 · D-85646 Anzing WWW.ANZING.DE

Einsatzstarke Feuerwehr
Sichere Gemeinde
Wir bedanken uns bei allen Feuerwehrleuten für ihren ehrenamtlichen Dienst am Nächsten!
GEMEINDE OBERPFRAMMERN

Forstinning
Leben an Sempt & Forst
Die **Gemeinde Forstinning** bedankt sich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für ihren außergewöhnlichen Einsatz.
Rupert Ostermair, Erster Bürgermeister

Die Gemeinde Moosach bedankt sich bei den Feuerwehren für ihren Dienst am Nächsten und unermüdlichen Einsatz.
Gemeinde Moosach
Michael Eisenschmid
1.Bürgermeister Gemeinderat Moosach

Die Gemeinde Pliening bedankt sich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren für ihren Dienst am Nächsten.
GEMEINDE PLIENING
Geltinger Str. 18
85652 Pliening
E-Mail: info@pliening.de
Web: www.pliening.de

GEMEINDE ZORNEDING
Die Gemeinde Zorneding bedankt sich bei den Feuerwehren Pöring und Zorneding für ihren ehrenamtlichen, immer zuverlässigen und selbstlosen Einsatz.
Erster Bürgermeister
Piet Mayr
Gemeinderat
Zorneding

E.Hönninger

Zukunftssicheres Familienunternehmen | Anspruchsvolle Projekte | In München verwurzelt



Florian Schatz arbeitet bei der E. Hönninger Bauunternehmung und ist dort mitverantwortlich für abwechslungsreiche Bauprojekte in und um München. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Markt Kirchseeon rettet er Leben. Ein echter Local Hero. Wir sind stolz auf unsere Helden. Kommen auch Sie in unser Team.

Hier finden Sie unsere Stellenangebote:
www.hoenninger.de/karriere

FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE FEUERWEHR - SPERRZONE

Die Jugendfeuerwehr Glonn



Bereits seit 1978 gibt es in der Feuerwehr Glonn eine eigene Jugendgruppe, die durch den ehemaligen Kreisbrandrat Gerhard Bullinger ins Leben gerufen wurde. Am 4. November 1978 schließt diese Gruppe das erste Leistungsabzeichen mit Erfolg ab. Das Leistungsabzeichen in Bronze dürfen nun tragen: Gerhard Bullinger, Johann Diemer, Alois Hoibl, Josef Winhart, Thomas Weber, Siegfried Beiml, Thomas Niedermair, Martin Holzbauer und Günther Seidl. So berichtet die Ebersberger Zeitung.
Gerhard Bullinger führte als Jugendwart die Gruppe noch bis 1985. Ihm folgten von:

1985 – 2004	1. Manfred Schärtl
– 2004	2. Stefan Jaensch
2004 – 2012	1. Stefan Jaensch
2004 – 2006	2. ManfredSchärtl
2006 – 2013	2. WolfgangJaensch
2011 – 2013	2. Christine Bullinger
2014 – dto.	1. Alexander Oeckl
2014 – dto.	2. Thomas Reichl

Bei der Glonner Jugendfeuerwehr sind alle Madln und Buam ab dem 14. Lebensjahr herzlich willkommen und können sich fundiert auf den Einsatzdienst vorbereiten.
Seit 2015, ist auch den Ortsteilfeuerwehren (Mattenhofen/Haslach, Schlacht/Kastenseeon und Frauenreuth) möglich Ihre Jugendlichen zur Ausbildung nach Glonn zur Jugendübung zu schicken.
Auch konnten wir im Jahr 2016, einen Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei uns begrüßen.
Große Nachfrage herrscht auch bei der jährlichen Modularen Trupp Ausbildung des Inspektionsbereichs 4/3, die unter der Glonner Lehrgangsleitung stattfindet.
Derzeit besteht die Jugendgruppe aus 25 Jugendlichen, hiervon sind 14 Mitglieder über 18 Jahren und neun Mitglieder von 14 bis 18 Jahren, darunter zwei Mädchen.
In den monatlichen Übungen werden die umfangreichen Gerätschaften der Feuerwehr spielerisch erlernt.
Das Einstudierte kann dann bei jährlich stattfindenden Prüfungen wie zum Beispiel „Die Gruppe im Löscheinsatz“, Jugendflamme, Leistungsspange und Jugendleistungsprüfung unter Beweis gestellt werden.
Auch der Spaß kommt dabei natürlich nicht zu kurz. Im Jahreswechsel gibt es mehrtägige Ausflüge, diese führten in den letzten Jahren nach Kärnten, Waging am See und zum Gardasee, sowie die 24-h-Übung. Bei dieser werden verschiedene Szenarien (Retten von Personen mit tragbaren Leitern, Löschen von verschiedenen Bränden, BMA-Alarme, etc.) wie bei einem richtigen Wachtag auf einer Berufsfeuerwehrwache durch die Jugendlichen eigenständig unter Aufsicht der Ausbilder abgearbeitet. Nach einer abschließenden Manöverkritik gibt es dann einen geselligen Ausklang bei einem gemütlichen Grillabend. Außerdem werden mit den Jugendlichen regelmäßig Berufs- und Werksfeuerwehren, Feuerwehrmuseen, sowie verschiedene Veranstaltungen auf Landkreisebene besucht.
Ein großes Anliegen ist es uns auch immer wieder zum Jahresausklang, dass von den Pfadfindern aus der Geburtsgrotte Jesus in Bethlehem geholte Friedenslicht nach Glonn zu bringen. So wurde diese Veranstaltung bereits zwei Mal in Glonn durchgeführt. Dies war jeweils ein schöner Abend mit Andacht, Bläsern und gemütlichen Beisammensein. Durch gezielte Werbeaktionen wie Elternabende, Jugendflyer, Tag des Ehrenamtes, Mitwirken bei Sportveranstaltungen, Artikel in den örtlichen Printmedien zeigt sich über die Jahre ein kontinuierlicher Zuwachs bei der Mitgliederentwicklung der Jugendgruppe. Erfreulich ist auch, dass die Jugendlichen nach dem 18. Lebensjahr überwiegend der Feuerwehr treu bleiben und wichtiger Teil der aktiven Wehr sind. Wir als Jugendwarte sind stolz darauf, zu verfolgen, wenn aus ehemaligen Anwärtern, aktive Kameraden werden.
Es ist schön, dass trotz des hohen Freizeitangebotes unserer Marktgemeinde, sich immer wieder neue Jugendliche bereit erklären ein Ehrenamt in unserer Wehr zu übernehmen, denn die Jugend ist unsere Zukunft.
Gerne können sich aber noch interessierte Jugendliche ab 14 Jahren bei uns melden. Wir üben jeden dritten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Glonn. Kommt einfach vorbei.

1 Jugendwart Alexander Oeckl
2. Jugendwart Thomas Reichl

Wir danken den Freiwilligen Feuerwehren für die engagierte Zusammenarbeit mit unseren Kindertagesstätten.

KINDERLAND PLUS gemeinnützige GmbH

Margeritenstr. 9 - 85586 Poing - Tel. 08121 25088-0 - E-Mail info@kinderland-plus.de - Web https://:www.kinderland-plus.de

Neues HLF 20
für die Feuerwehr Oberpframmern



Die Planungen für das neue HLF 20 der Feuerwehr Oberpframmern haben Anfang 2020 mit unserem Ausschreibungsbüro begonnen. Trotz einer Pandemiebedingten Verzögerung mit ausgefallenen Sitzungen und der ein oder anderen Online-Sitzung konnte das Fahrzeug im März 2021 in 3 Losen ausgeschrieben werden.

Los 1 Fahrgestell konnte die Mercedes Benz Daimler Truck AG gewinnen und lieferte einen Atego 1730 AF (Allradfahrgestell) mit 299 PS und einem Allison 3000 Automatikgetriebe.

Los 2 ging an die Firma Rosenbauer aus Österreich, welche einen AT Aufbau in der neuen „Facelift Version“ mit neuem Lichtkonzept, 1.600 Liter Wasser und einem Wasserwerfer auf dem Dach.

Das Los 3 konnte die Firma BAS gewinnen und lieferte die komplette Ausstattung nach Norm für ein HLF 20. Lediglich das komplette Hydraulik Aggregat (Rettungssatz) war bereits vor einigen Jahren neu beschafft worden und ging somit als Beistellung nach Österreich.

Am 29.9.2022 war es dann endlich soweit und das neue HLF 20 der Feuerwehr Oberpframmern, konnte von einer kleinen Abordnung im Rosenbauer Werk in Österreich (Leonding) abgeholt werden. Nach vielen Übungsstunden wurde das Fahrzeug am 1.11.2022 in Dienst gestellt.

Ihr Partner für Sicherheit –
Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen in Parsdorf nur für Pkw

Unsere gesetzlichen Leistungen:
- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)
- Änderungsabnahmen
- Vollgutachten

Weitere Leistungen:
- Schaden-, Wert- und Oldtimergutachten

SIE KÖNNEN HIER ÜBER DIESEN QR-CODE ODER TELEFONISCH ÜBER DIE KOSTENLOSE SERVICE-NUMMER 0800 8888 090 DIREKT EINEN TERMIN VEREINBAREN

TÜV SÜD Service-Center Ebersberg Gewerbepark
Forstinninger Straße 2 – 4 · 85560 Ebersberg · Tel. 08092 3009415
Mo – Fr 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

TÜV SÜD Service-Center Parsdorf
Gruber Straße 12 · 85599 Parsdorf · Tel. 089 90506900
Mo – Fr 08:30 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
Sa 09:00 – 13:00 Uhr

TÜV SÜD Service-Center Wasserburg/Inn
Staudhamer Feld 7 · 83512 Wasserburg/Inn · Tel. 08071 2644
Mo – Fr 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr (Jeden ersten Samstag im Monat)



TÜV SÜD Division Mobility
www.tuvsud.com/de
FOLLOW US ON
TÜV®

Das Fahrzeug wurde von Anfang an so geplant, dass es im Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Oberpframmern immer das erstausrückende Fahrzeug ist. Das Fahrzeug wurde hinsichtlich Beladung und Bauweise auf die Örtlichen Gegebenheiten mit Industrie, Gewerbe, Staatsstraßen und Wohngebieten angepasst.

Ausstattung

- Seilwinde mit 5,8 Tonnen Zugkraft
- 14 KVA Stromerzeuger
- 1.600 Liter Wasser und 200 Liter Schaum
- Wasserwerfer auf dem Dach (auch mobil einsetzbar)
- B-Frontabgang
- Maschinenunfall Koffer
- Rettungsplattform
- Elektrolüfter
- Gully-Dichtkissen
- Tür- und Fensteröffnungssatz
- Gasmessgerät
- Tablet zur Einsatzführung für den Gruppenführer
- Rettungsspreizer und Schere, Hydraulikaggregat, Hydraulikzylinder & Pedalschneider
- 12 Bar Hebekissensatz
- Wassersauger
- Mini Chiemsee Schmutzwasserpumpe
- GO Jack's (Fahrzeug Rangiersystem)
- Schnellangriff 30 Meter in Buchten







Bei uns in den besten Händen.
Damit Sie für jeden Einsatz
bereit sind.

BMW Service

Autohaus
MaierGlonn
Autorisierte Vertragswerkstatt

Zinneberger Str. 6 · 85625 Glonn
Telefon: 08093 9046-0
www.maier-glonn.de

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

Auf der Stelle und
mit vollem Einsatz.



Rund um die Uhr für Sie da:

Grafing	08092 - 23 27 70
Poing	08121 - 257 50 30
Vaterstetten	08106 - 303 50 10
Zorneding	08106 - 379 72 70

Bestattungen
Imhoff
www.bestattungen-imhoff.de

Wenn ein Todesfall eintritt, sprechen Sie mit uns.

Wir beraten Sie ausführlich und können Ihnen eine pietätvolle, kompetente und zuverlässige Durchführung unserer Arbeiten garantieren.

Umbau MZF Baldham 11/1 zum TSF Baldham 44/1



Unseren steigenden Mitgliederzahlen jeder Altersgruppe geschuldet und deren Wunsch nach mehr Möglichkeiten, sowohl im Ausbildungs- als auch im Einsatzbereich, wollten wir ein Fahrzeug haben, das diesen Erfordernissen entspricht. Die Mannschaft hat sich äußerst motiviert dazu entschlossen, einen Umbau unseres Mehrzweckfahrzeugs (MZF) zu einem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) zu verwirklichen. Mit 25 aktiven Mitgliedern gelang es uns, in insgesamt 93 Stunden, an elf Tagen das Projekt zu realisieren.

Die Bedingungen für den Umbau unseres Mehrzweckfahrzeugs zu einem Tragkraftspritzenfahrzeug waren klar definiert. So mussten wir nachweisen, dass wir über drei Gruppen mit Löschabzeichen verfügen. Die Gemeinde Vaterstetten stellte die Einsatzmittel, wir die Manpower und finanziellen Mittel für den Ausbau und die Fahrzeugeinrichtung.

Die große Herausforderung bei diesem Umbau war das Gewicht des Fahrzeugs nicht zu überschreiten. Um hier keine Probleme zu bekommen, haben wir uns dazu entschlossen, das Fahrzeug nach alter Norm zu beladen, da wir auf diese Weise das Gesamtgewicht im Rahmen halten konnten.

Um den Ausbau zu einem TSF zu realisieren, haben wir uns nach günstigen Alternativen für die Inneneinrichtung umgeschaut und sind schließlich auf eBay fündig geworden. Wir haben eine gebrauchte Inneneinrichtung aus einem alten TSF erworben, die sich in einem guten Zustand befand. Hierdurch konnten wir die Kosten für den Umbau deutlich senken. Der Zeitplan war großzügig, denn das zentrale Element – eine TS 8/8 von Rosenbauer Baujahr 1995 – war noch in unserer Nachbar-









feuerwehr Purfing im Einsatz und wurde erst nach Inbetriebnahme dessen neuen TSF für uns verfügbar. Anfang Dezember 2022 war es dann so weit und die Pumpe kam nach Baldham Dorf. Ab diesen Zeitpunkt ging es schnell.
Am 19.12.22 trafen sich die Kommandanten und Gruppenführer, um eine Timeline zu erstellen. Bereits am nächsten Tag begannen wir das Fahrzeug zu entkernen. Alle Teile der Normbeladung und alle Sondereinsatzmittel, die für unsere Einsatzziele notwendig sind, wurde zusammentragen und der Ausbau konnte beginnen. Ziel war es die Gerätschaften so zu verbauen, dass einerseits die Ladung gut verteilt ist und andererseits alle Einsatzmittel so angeordnet sind, dass man schnell und effektiv arbeiten kann.
Als Sonderbeladung führt unser TSF einen Türöffnungssatz, einen AED, einen Rettungsrucksack, einen Peli, Akkuschrauber, Winkelschleifer und einen Fuchsschwanz mit. Den Innenraum beleuchten schaltbare LED-Streifen für grünes Licht während einer Einsatzfahrt und weißes am Einsatzort, so dass sich die Mannschaft während der Anfahrt bereits ausrüsten kann. Auch die Umfeldbeleuchtung wurde auf LED umgerüstet und macht bei Dunkelheit mehrere Meter rund ums Fahrzeug die Nacht zum Tage.
Während des Umbaus haben wir etliche Nachtschichten eingelegt, um das Projekt so schnell wie möglich abzuschließen. Es war eine anstrengende Zeit, aber letztendlich hat sich die viele und harte Arbeit gelohnt. Am 11.1.2023 waren TÜV-Abnahme, Vorführung bei der Gemeinde und Abnahme durch die Kreisbrandinspektion erfolgreich abgeschlossen. Anschließend wurde das Fahrzeug intensiv beübt (150 Übungsstunden) und ging am 28. Januar als Baldham 44/1 auf Status 2 und somit in den Einsatzdienst.
Mit dem Umbau haben wir nun ein neues, für uns taktisch wertvolles Fahrzeug, das uns bei unseren Einsätzen die Arbeit erleichtern wird. Wir sind höchst zufrieden mit dem erreichten Ergebnis und bedanken uns bei allen Helfern, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben. Es war ein wichtiger Schritt für uns, da es uns ermöglicht der zunehmenden Zahl an Einsätzen jeglicher Art in unserer Einsatzbereich zu bewältigen.
Abschließend möchten wir uns bei der Gemeinde Vaterstetten und der Kreisbrandinspektion Ebersberg für ihre Unterstützung bei diesem Umbauprojekt bedanken. Ohne ihre Hilfe und Zusammenarbeit hätten wir dieses Projekt nicht erfolgreich abschließen können.
Auch allen Spenderinnen und Spendern möchten wir herzlich danken. Durch Ihre großzügigen Spenden haben Sie dazu beigetragen, dass wir dieses Projekt erfolgreich umsetzen und unser Mehrzweckfahrzeug in ein Tragkraftspritzenfahrzeug umbauen konnten. Zu guter Letzt möchten wir auch noch unserer großen Nachbarfeuerwehr in Vaterstetten herzlich danken, die uns auf Zuruf kurzfristig mit Equipment aus ihrem Fundus ausgeholfen hat. Wir sind sehr dankbar für all diese Unterstützung und wissen dies sehr zu schätzen.
Insgesamt war es ein großartiges Projekt, das uns als Feuerwehrmannschaft zusammengeschweißt und uns gezeigt hat, wie wichtig Zusammenhalt und gute Zusammenarbeit sind. Wir sind stolz auf die Umsetzung des Projektes und dass wir nun ein gut ausgebautes Einsatzfahrzeug haben.

· Inspektion und Instandsetzungen für alle Fabrikate
· HU / AU täglich
· Unfallinstandsetzung
· Richtbankarbeiten
· Dellendrücken
· KFZ - Lackierungen
· Industrielackierungen
· Spot-Repair
· Neuwagen / EU-Neuwagen
· Jahreswagen
· Gebrauchtwagen mit Garantie
· Reifenservice
· Waschservice
· Hol- und Bringservice

Autohaus Frisch

W. Frisch GmbH
Mühldorfer Straße 31
85661 Forstinning
Telefon 08121/9326-0
Telefax 08121/46462
service@autohaus-frisch.de
www.autohaus-frisch.de

V-LKW Florian Hohenlinden 56/1





Fahrzeugdaten
Fahrgestell: Mercedes Benz 1120 AF
Leistung: 150 kW/204 PS
Hubraum: 5.917 cm³
Zulässiges Gesamtgewicht: 12 Tonnen
Hydraulische Ladebordwand Sörensen 2 Tonnen
Besatzung: 1/8
Erstzulassung: 1992

Ende 2021 erhielt die Feuerwehr Hohenlinden ein neues Löschfahrzeug (LF 20) als Ersatz für das bereits 30 Jahre alte LF 16/12 das aufgrund seines alters und der ständig wachsenden Aufgaben in der Gemeinde nicht mehr zeitgemäß war. Um auch auf neue Aufgaben im Einsatzbereich der Feuerwehr Hohenlinden flexibel reagieren zu können, entschieden sich die Feuerwehr und die Gemeinde nach ausgiebiger Untersuchung des Fahrgestells unseres alten LF 16/12 diesen zu einem Versorgungslastkraftwagen umzubauen.
Bei ca. 225 Stunden in Eigenleistung der Feuerwehrkameraden wurden die Heckpumpe und der alte Geräteaufbau demontiert. Das Getriebe wurde ausgebaut und überholt, die Kupplung erneuert und die Fahrerkabine inclusive Mannschaftsraum für die Lackierung vorbereitet.
Der komplette Umbau zum Versorgungslastkraftwagen wurde von der ortsansässigen Fa. Lentner durchgeführt.
Ein Konzept für benötigte Rollcontainer wurde von der Feuerwehr Hohenlinden erstellt und ebenfalls von der Fa. Lentner dementsprechend ausgeführt.

Beladung
Motorsäge inkl. Zubehör, Feuerlöscher Schaum und Pulver, Notfallrucksack, Verkehrsleitkegel 10 x, Faltsignale 2 x, Blitzleuchten 2 x, Warnwesten 9 x, Winkerkellen 2 x, Handlampen 4 x, Bolzenschneider, Spanngurte

Ausstattung der Rollcontainer
Beleuchtung: Stromerzeuger, 2 x Stativ, Strahler 2 x, Umfeldbeleuchtung, Kabeltrommel 2 x, Reservekanister
Ölschaden: Ölbindemittel, Schaufel 1 x, Besen 3 x, Ölspurbeschilderung 3 x, Ölabsorptionssperren 12 Laufmeter, Mulden 3 x, Müllsäcke, Spaten 1 x, Spitzschaufel 1 x
Hochwasser: Chiemsee Schmutzwasserpumpe, Rosenbauer Tauchpumpe TP 4-1, A-Druckschlauch 2 x 15 Meter, B-Druckschlauch 2 x 20 Meter, Arbeitsleinen 2 x, Kupplungsschlüssel, Kabeltrommel 230 V, Kabeltrommel 400 V, Watthosen 2 x, Gummistiefel 2 x, Hochwasserspannungsprüfer
Wasserschaden: Schlamm- und Schmutzwassersauger inkl. Zubehör 2 x, Absperrhahn C 2 x, C-Druckschlauch 4 x, Wasserschieber 4 x



Wir danken euch.
Allen Feuerwehrdienstleistenden, die im Landkreis Ebersberg täglich und rund um die Uhr ehrenamtlich und unentgeltlich für Menschen in Not da sind, danken wir sehr herzlich.
Denn auch für uns als regionales Kreditinstitut steht eine vertrauensvolle Partnerschaft im Vordergrund.
www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse
München Starnberg
Ebersberg

Neuanschaffungen



Neues TSF-W für die Feuerwehr Niclasreuth

Nach einer 1,5-jährigen Planungs- und Bauzeit durfte die Feuerwehr Niclasreuth im Oktober 2022 ihr neues TSF-W auf „Status 2“ stellen. Dieses Vorführfahrzeug aus dem Hause Ziegler ersetzt das inzwischen 40 Jahre alte TSF und den noch älteren TSA. Es ist für die Gemeinde Aßling und die Feuerwehr Niclasreuth durch seine Ausstattung und den attraktiven Preis eine echte Bereicherung.
Aufgebaut wurde das TFS-W auf einen Iveco Daily mit Automatikgetriebe und 180 PS. Das Fahrgestell hat mit 7,49 Tonnen eine zusätzliche Gewichtsreserve und kann mit einem Feuerwehrführerschein bzw. der „alten Klasse 3“ gefahren werden. Der Aufbau kann durch das Schienen- und Profilsystem individuell an die Bedürfnisse angepasst werden. Die Z-Cab Kabine bietet sehr viel Platz und ist mit zwei Atemschutzgeräte in Fahrtrichtung ausgestattet. Die zwei zusätzlichen Atemschutzgeräte sind im Aufbau verbaut.
Es wurde neben der Normbeladung zur Brandbekämpfung und zur einfachen Technischen Hilfeleistung mit mehreren Sonderausstattungen versehen. Neben einen pneumatischen Lichtmast mit vier LED-Scheinwerfern, Tauchpumpe und E-Sauger wurde das Fahrzeug mit einem Notstromaggregat ausgestattet.
Somit lässt dieses Fahrzeug für „kleinere“ Feuerwehren keine Wünsche offen und stellt diese Nachhaltig für die Zukunft auf.

Fahrgestell: Iveco Daily, 7,49 Tonnen, 180 PS
Aufbau: Firma Ziegler Z-CAB Kabine
Besatzung: 5/1 (Staffel)
Funkrufname: Florian Niclasreuth 46/1

Ausstattung:
- 1.000 Liter Wasser
- Tragkraftspritze Ziegler Ultra Power 4 (10/10)
- Pneumatischer Lichtmast mit 4 LED-Scheinwerfern
- LED-Umfeldbeleuchtung mit LED Front- und Heckblitzer
- Schnellangriff C
- Rückfahrkamera
- Anhängerkupplung
- 4 PA-Geräte (2 im Mannschaftsraum)
- E-Sauger und Tauchpumpe
- 9 KVA Notromaggregat

Rieger Lohmann Architekten
Ihre kompetenten Partner für die Planung von Altbau- und Denkmalprojekten bis hin zu nachhaltig konzipierten Neubauvorhaben
Büro Isen:
Weidacherbergstraße 2c
84424 Isen
Tel 08083 90 70 200
Büro Waldkraiburg:
Pürten 56
84478 Waldkraiburg
Tel 08638 80 40 800
https://rlarchitekten.de | info@rlarchitekten.de

Markt Glonn
Der Markt Glonn bedankt sich bei den Feuerwehren für den selbstlosen, ehrenamtlichen Einsatz!
Josef Oswald
1. Bürgermeister
Marktgemeinderat
Glonn


GERÜSTBAU GEMEINHARDT GMBH
• Stahlgerüste
• Wetterschutzdächer
• Treppentürme
• Sonderkonstruktionen
Erfahrung seit über 115 Jahren
Gerüstbau Gemeinhardt GmbH | Gruber Straße 50 | 85586 Poing
Telefon 0 81 21/9911-0 | Fax 0 81 21/99 11-55 | office@gemeinhardt.de



Tragkraftspritzenfahrzeug für die Feuerwehr Purfing

Im Juli 2022 konnte nach jahrelanger Planungs- sowie Ausschreibungs- und Bauphase das neue TSF an die FF Purfing übergeben werden. Das TSF löst den alten und letzten Tragkraftspritzenanhänger (TSA) im Landkreis Ebersberg ab

Fahrgestell: Mercedes Sprinter 4x4
Zul. Gesamtgewicht: 4,75t
Aufbau: Geidobler

Ausstattung:
- TS Rosenbauer Fox IV PFPN 10-1.500
- LED-Umfeldbeleuchtung
- Stromerzeuger
- Beleutchungssatz (Stativ und LED Strahler)
- Pneumatischer Lichtmast mit 4 LED-Scheinwerfern
- Rückfahrkamera
- Micro CAFS



Multifunktionaler Gerätewagen für die Feuerwehren der Gemeinde Kirchseeon

Ende November 2022 konnten die Feuerwehren der Gemeinde Kirchseeon einen multifunktionalen Gerätewagen in Betrieb nehmen. Die Firma Schlöffel aus Kirchseeon lieferte hierfür das Fahrgestell, einen Nissan Navara 4x4 Pickup, der von der Firma Kofler aus Lana (Südtirol) mit einem Aufbau versehen wurde. Die Folierung erfolgte durch FGF-Design in Grafing. Das Fahrzeug dient dem hauptamtlichen Gerätewart, der für die vier Gemeindefeuerwehren in Kirchseeon zuständig ist. Im Bedarfsfall kann er durch seine Ausstattung auch bei einer Vielzahl von Kleineinsätzen oder als Mannschaftstransporter verwendet werden. Der Container am Heck läßt sich innerhalb von 60 Sekunden durch eine Person entfernt und eine vollwertige Ladefläche entsteht. Das bietet eine Felxibilität für zukünftig weitere Wechselmodule.

Fahrgestell: Nissan Navara 4x4 Pickup der Firma Schlöffel
Aufbau: Firma Kofler
Besatzung: 1/3
Funkrufname: Florian Kirchseeon Markt 50/1

Ausstattung: Sperrwerkzeug, Notfallrucksack + AED, Verkehrswarnanlage, Kleinlöschgerät



Auto Christian GmbH
Unfallinstandsetzung in Oberpframmern
Wir sind dein Fachmann rund um dein Fahrzeug. Egal ob Unfallschaden, Hagelschaden oder Parkrempler, wir können ALLES.

Vorallem beim Elektroauto sind wir Vorreiter und Experte.

(Im Bild übergeben wir eine Löschdecke für Elektrofahrzeuge an die Feuerwehr in Ebersberg)

www.auto-christian.de
info@auto-christian.de



MZF für die Feuerwehr Steinhöring

Das Merzweckfahrzeug (MZF) wird für verschiedene Zwecke wie z. B. den Transport von Einsatzkräften und/oder Material eingesetzt. Es kann aber auch eine kleine Einsatzleitung als Unterstützung für den Einsatzleiter damit aufgebaut werden. Dafür verfügt es über extra Funksprechstellen und Handfunkgeräte. Durch die Auffahrschienen am Heck des Fahrzeuges können individuelle Rollcontainer, wie z. B. Verkehrsabsicherung, Ölwehr, Atemschutz, Unwetter, etc. in das Fahrzeug verladen werden. Durch die Anhängerkupplung dient das Fahrzeug auch als Zugfahrzeug für den Mehrzweckanhänger.

Die Herausforderung bei der Planung des Fahrzeugs bestand darin, dass das zulässige Gesamtgewicht die 3,49 t nicht übersteigt. Denn nur so war sichergestellt, dass alle Kameradinnen und Kamareden mit Führerschein das Fahrzeug fahren dürfen und keine extra Fahrerausbildung notwendig wird.
Das Mehrzweckfahrzeug nach neuester Norm ersetzt den 27 Jahre alten Vorgänger. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde Steinhöring und auch bei der Verwaltung für die Unterstützung bedanken.

Fahrgestellt: MAN TGE 3.180
Aufbau: Fa. Geidobler
Baujahr: 2022
Besatzung: 1/5
Gewicht: 3,49 t
Funkrufname: Florian Steinhöring 11/1

Ausstattung:
- 2 Hänsch-LED-Blaulichtbalken – der hintere mit extra Modulen zur Heckabsicherung,
- Frontblitzer und Kreuzungsblitzersystem, im Heck zusätzliche Warnblinkeinrichtung
- Elektrohorn und Pressluft-Martinhorn
- Outdoorfähiges Tablet mit Alarmierungsapp „Alamos“, Navi, Einsatz- und Hydrantenplänen
- Drucker
- verschiedene beladene Rollcontainer-Module (z. B. für Unwetter- oder Öleinsätze) im Wechselsystem
- Rettungsrucksack

Bösmeier-Holz
Parkett * Sauna * Zubehör
*** Säge- und Hobelwerk ***
Riesenauswahl rund ums Holz
Glonnerstraße 1 · 85658 Egmating
Tel. 0 80 95/356 · boesmeier-holz@t-online.de

Dr. SUSANNE MARKMILLER
Rechtsanwältin
Zivilrecht | Immobilienrecht | Erbrecht
Dr. Susanne Markmiller - Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht, Miet- & Wohnungseigentumsrecht
Bucher Str. 2
85614 Eglharting
Telefon: 08091-6178937
kanzlei@ra-markmiller.de
www.ra-markmiller.de
Termine nach Vereinbarung.



Die Verwaltungsgemeinschaft Aßling bedankt sich bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihre selbstlose und ehrenamtliche Einsatzbereitschaft im Dienst der Nächsten.

Hans Fent
Erster Bürgermeister
Gemeinde Aßling

Dr. Eduard Koch
Erster Bürgermeister
Gemeinde Frauenneuharting

Claudia Streu-Schütze
Erste Bürgermeisterin
Gemeinde Emmering

MAGNA



DEINE AUSBILDUNG
BEI MAGNA IN MARKT SCHWABEN

Du suchst noch nach einer Ausbildung zum Start am 01.09.2023 und hast Lust dein handwerkliches Geschick und dein technisches Verständnis zum Einsatz zu bringen?

Du hast Interesse in der Automobilbranche Fuß zu fassen und dich in einer modernen Ausbildung zu entwickeln?

Schlage auf und erfahre mehr



WIR SUCHEN
INDUSTRIEMECHANIKER/-INNEN

ZUM BERUF
Die Industriemechaniker/-innen an unserem Standort stellen Bauteile und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen her, richten diese ein oder bauen sie um. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse und übernehmen Reparatur- und Wartungsaufgaben an Druckgussmaschinen- und werkzeugen, sowie Bearbeitungszentren. Nach der Ausbildung werden sie in den Instandhaltungsabteilungen oder der Gießerei eingesetzt.

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre (kann auf 3 Jahre verkürzt werden)
Ausbildungsvergütung: 1035-1207€ (1-4. Lehrjahr laut Tarifvertrag IGM Bayern)
30 Tage Urlaub im Jahr
Garantierte Übernahme

ZU DIR
Ein guter qualifizierender Mittelschulabschluss oder mittlere Reife in einem technischen Wahlpflichtfach sind wünschenswert, jedoch achten wir nicht nur auf Noten. Auch durch deine handwerklichen Fähigkeiten, dein technisches Verständnis und deine Lern- und Einsatzbereitschaft kannst du überzeugen.

ZU UNS
Wenn wir dein Interesse geweckt haben, scanne den QR-Code und bewirb dich über unser Portal. Wir freuen uns von dir zu hören.



WIR SUCHEN
MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER/-INNEN

ZUM BERUF
Die Maschinen- und Anlagenführer/-innen an unserem Standort richten Druckgussmaschinen ein und bedienen diese. Zudem führen sie Wartungen durch und Rüsten die Maschinen für neue Bauteile um. Nach der Ausbildung werden sie in der Gießerei eingesetzt und arbeiten dort in einem Dreischicht-Modell.

Ausbildungsdauer: 2 Jahre (Bei gutem Abschluss auch ein Weiterlernen zum/zur Industriemechaniker/-in möglich)
Ausbildungsvergütung: 1025-1080€ (1-2. Lehrjahr laut Tarifvertrag IGM Bayern)
30 Tage Urlaub im Jahr
Garantierte Übernahme

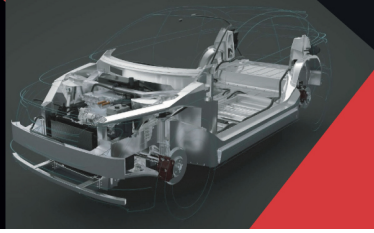
ZU DIR
Ein qualifizierender Mittelschulabschluss in einem technischem Wahlpflichtfach ist wünschenswert, jedoch achten wir nicht nur auf Noten. Auch durch deine handwerklichen Fähigkeiten, dein technisches Interesse und Einsatzbereitschaft kannst du überzeugen.

ZU UNS
Wenn wir dein Interesse geweckt haben, scanne den QR-Code und bewirb dich über unser Portal. Wir freuen uns von dir zu hören.

ZUM KONZERN MAGNA
Magna ist ein führender, weltweit tätiger Automobilzulieferer mit 340 Fertigungsbetrieben und 93 Produktentwicklungs-, Konstruktions- und Vertriebszentren in 28 Ländern.

Wir beschäftigen über 172.000 Mitarbeiter, die bestrebt sind, unsere Kunden mithilfe innovativer Produkte und Herstellungsverfahren auf höchstem Niveau einen überdurchschnittlichen Mehrwert zu bieten.

ZUM STANDORT IN MARKT SCHWABEN
Magna BDW technologies GmbH ist eine Tochtergesellschaft des MAGNA Konzerns. Am Standort Markt Schwaben sind derzeit ca. 550 Mitarbeiter beschäftigt. Hier entwickeln, bauen und verkaufen wir Aluminiumdruckgussteile für die Automobilindustrie.



Magna International
magna_int
www.magna.com

Warnen und Informieren mit Sirenen

- Förderprogramm des Bundes – individuelle Beratung bei der Umsetzung ihres Sirenenprojektes nach den Förderrichtlinien des BBK
- Maßgeschneiderte Sirenenwarnsysteme
- TETRA Funkempfänger (MoWaS ready)
- Über 60 Jahre Erfahrung
- Deutschlandweites Installations- und Servicenetz

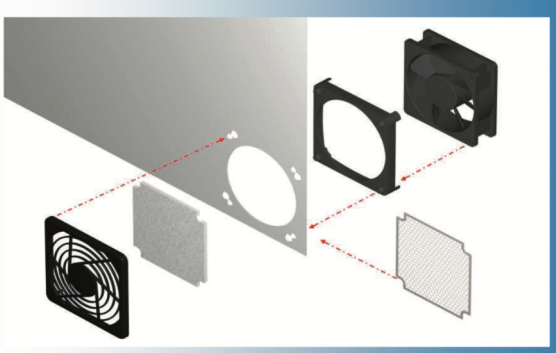
HÖRMANN Warnsysteme

Weitere Informationen auf unserer Webseite. Schauen Sie vorbei!

www.hoermann-ws.de

Elastische Befestigungselemente und Zubehör
für Lüfter, Festplatten und Leiterplatten





Elkofener Weg 22 RG, 85567 Grafing Schammach
Telefon: +49 (0) 8092 2320 518
E-Mail: info@thoptec.de / www.thoptec.de

Spende Flachwassersauger VKB



Feuerwehrausrüstung für Extremwetter Schwimmsauger der Versicherungskammer Bayern Bewährungsprobe nach Überschwemmungen bestanden Löschwassermangel bei Trockenheit Starkregen und Überschwemmungen suchen Bayern verstärkt heim. Die Feuerwehren müssen vielerorts das Wasser abpumpen. Die trockenen und heißen Sommer der letzten Jahre führten hingegen zu einigen Wald- und Flächenbränden und ließen mancherorts das Löschwasser knapp werden, da viele Bäche nur einen geringen Pegelstand hatten. In beiden Fällen das gleiche Problem: Ist der Wasserstand zu niedrig kann mit Kreiselpumpen der Feuerwehr das Wasser nicht mehr angesaugt werden.
Die Versicherungskammer Bayern stellt deshalb den bayerischen Feuerwehren sukzessive insgesamt 1.000 Schwimmsauger im Gesamtwert von über 500.000 Euro zur Verfügung. Mit dem Schwimmsauger kann die Feuerwehr Löschwasser oder Schmutzwasser auch bei geringem Wasserstand pumpen.
Bei den Überflutungen in Mittelfranken im Juli 2021 haben sich diese bereits bestens bewährt. Kommandant Sebastian Reeg aus Virnsberg im Landkreis Ansbach, berichtet: „Der Schwimmsauger hat seinen Vorteil gegenüber dem klassischen Saugkorb bei diesem Einsatz schnell unter Beweis gestellt und erlaubte uns auch minimale Wasserstandshöhen bis auf nahezu Nullniveau zu beseitigen. Die betroffenen Bürger waren von diesem wirkungsvollem Einsatzmittel und dem Ergebnis angesichts der Lage sehr erleichtert.“
Die bessere Ausrüstung ermöglich es den Feuerwehren Schäden an Gebäuden und der Umwelt zu minimieren. Dies wirkt sich auch positiv auf die Bilanz des größten Wohngebäudeversicherers in Bayern und der Pfalz aus. „Als Versicherer der Kommunen liegt uns sehr daran, diese bei der Ausrüstung ihrer Feuerwehren zu unterstützen“, so Barbara Schick, stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Versicherungskammer
Das Projekt wurde von der Versicherungskammer Bayern gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern entwickelt. Die Verteilung läuft noch bis zum Ende des Jahres 2021 über die Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände. Bisher wurden über 600 Stück verteilt.

Wasserhöhe von nur 5 cm statt 30 cm notwendig

Mit dem Schwimmsauger kann gesaugt werden, wenn der Wasserstand nur noch 5 cm beträgt. Bisher waren mindestens 30 cm notwendig. Da das Wasser an der Oberfläche entnommen wird, wird zudem der Gewässerboden geschont. Der 7kg leichte Schwimmsauger besteht aus einem 60 cm langen Polyethylen-Körper und wird anstelle eines herkömmlichen Saugkorbes aus Metall am Saugschlauch angebracht. Dieser Saugschlauch wird an der Pumpe des Feuerwehrfahrzeuges angeschlossen
Da nicht überall Hydranten vorhanden sind, muss das Löschwasser oft aus Bächen oder Teichen gepumpt werden. Zudem ist mit dem Schwimmsauger das Absaugen von Wasser bei Überschwemmungen auf nahezu Bodenniveau möglich.





THL-Ausbildung im Wandel der Zeit



Neuaufstellung auch in der Landkreisausbildung mit vier Blöcken

Die technische Hilfeleistung gehört zu den umfangreichsten Pflicht-aufgaben bei den Freiwilligen Feuerwehren in Bayern. Die stetig steigenden Zahlen der Einsätze in diesem Bereich bestätigen dies. Besonders sind in diesem Bereich die sekundären Hilfeleistungen für andere Hilfsorganisationen sowie Amtshilfen in den letzten Jahren gestiegen. Hierzu gehören insbesondere die Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr sowie die technische Rettung von erkrankten Personen.

Auch der industrielle und gesellschaftliche Wandel der letzten Jahre ist im Bereich der technischen Hilfeleistung zu einer neuen Herausforderung geworden und durch die stetigen Weiterentwicklungen der Unfallforschung haben sich die Problemstellungen der technischen Rettung bei Verkehrsunfällen immens geändert.

Auch der Markt und die Industrie für die Rettungsgeräte ist nicht stehengeblieben. Die Möglichkeiten der neuen Gerätschaften ist komplexer denn je und somit auch eine besondere Herausforderung für die Einsatzkräfte in Stresssituationen. Auch wenn hier die Bedienung der Gerätschaften erleichtert wurde, sind jedoch die Möglichkeiten der Anwendung um ein Vielfaches gestiegen.

Um unsere Einsatzkräfte bestmöglich auf diese Herausforderungen vor-zubereiten, wurde vor mehr als 25 Jahren im Bereich der Kreisausbildung die Ausbildung der Technischen Hilfeleistung als Lehrgang fest integriert. Hier wurden von Anfang an die Themen der einfachen technischen Hilfeleistung bis zur Bedienung von schweren hydraulischen Geräten geschult. Auch bei der Einführung der modularen Truppausbildung im Jahre 2014, wurden weitere Themen der technischen Hilfeleistung in die Feuerwehrgrundausbildung übernommen.

Aus diesem Grund wurde eine Überarbeitung der Ausbildung im Bereich der technischen Hilfeleistung notwendig. Dies wurde dann durch den Landesfeuerwehrverband Bayern in Zusammenarbeit mit den staatlichen Feuerwehrschulen Bayern durchgeführt. Hierbei wurde die Neuausrichtung der THL-Ausbildung in vier Blöcke mit folgenden Schwerpunkten eingeführt.

Block 1 – Grundtätigkeiten
- Rechtsgrundlagen für den THL Einsatz
- Physikalische Grundlagen
- Trennen und Schneiden
- Öffnen von Türen und Fenster

Block 2 – Bewegen von Lasten
- Verkehrsunfälle
- Heben und ziehen von Lasten

Block 3 – Bau- und Maschinenunfälle
- Hoch- und Tiefbauunfälle
- Maschinenunfälle
- Auf- und Abseilgeräte
- Silounfälle

Block 4 – Verkehrsunfälle Lkw und Bus
- Busunfälle
- Lkw-Unfälle
- Unfälle mit alternativen Antrieben

Um Synergien zu schaffen und mögliche Doppelausbildungen zu vermeiden, wurde durch den Verantwortlichen für die Ausbildung, KBI Albert Wirth, und dem Lehrgangsleiter für die technische Hilfeleistung Markus Schulz, im Jahre 2019 die Umsetzung auf Landkreisebene abgewogen.

Bei der Überprüfung der Möglichkeiten zur Einführung wurde jedoch schnell klar, dass die Blöcke 1 und 2 technisch umsetzbar waren, wobei die Blöcke 3 und 4 nicht so einfach einzuführen sind. Insbesondere fehlt es hier an den Möglichkeiten der Ausbildungsörtlichkeiten sowie Flächen für die Lagerung von Ausbildungs-Gegenständen und Gerätschaften.





Bedingt durch die Pandemie und dem daraus resultierendem Ausfall eines gesamten Ausbildungsjahres 2020, konnte intensiv uns kreativ an der Ausarbeitung der Themen Blöcke 1 und 2 gearbeitet werden. Für den Ausbildungsschwerpunkt „Öffnen von Türen und Fenstern“, wurden zum Beispiel durch den Kameraden Thomas Feckl zwei Ausbildungsexponate zur Verfügung gestellt. Des Weiteren konnten durch mehrere Kameraden aus dem Bereich e-Learning umfangreich an Themen und Inhalten für die elektronische Lernanwendung gearbeitet werden.
Dies machte es möglich, dass im Jahre 2021 jeweils ein Pilotlehrgang der Blöcke 1 und 2 auf Landkreisebene durchgeführt werden konnte. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse, wurden direkt in die Ausbildungsthemen und -inhalte für die Folgelehrgänge eingearbeitet.
Die Zeit bleibt aber nicht stehen. Daher arbeiten die Ausbildungsteams im Bereich der technischen Hilfeleistung stetig weiter, um eine Verbesserung der Ausbildung in diesem Bereich zu erreichen. Derzeit wird zum Beispiel im Rahmen der Möglichkeiten an der Ausarbeitung des Blocks 3 gearbeitet. Auch wenn eine Einführung aus heutiger Sicht eher schwierig ist und die Umsetzung in den nächsten Jahren nur bedingt erfolgen kann, so ist dies trotzdem eines der Ziele des Ausbildungsteams. Wie in allen Bereichen wird auch hier die Unterstützung der einzelnen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden des Landkreises und der Feuerwehren benötigt.

„Neue Technologien, neue Aufgaben und veränderte Zeiten.“
Unter diesem Motto werden in den nächsten Jahren mit Sicherheit viele neue Aufgaben und Herausforderungen auf die Feuerwehren zukommen. Um diese meistern zu können, werden viele weitere interessante Themen noch ausgearbeitet, Module angeboten werden und einzelne Fachseminare aus dem Bereich technische Hilfeleistung hinzukommen.
Es ist unaufhörlich die Zeit sich den ständig ändernden Herausforderungen für eine weiterhin gute Ausbildung der freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ebersberg zu stellen.

KBI Albert Wirth,
Fachbereich Ausbildung



VE|MO **Ver- und Entsorgung** München Ost

Ihre Trinkwasserversorgung und Schmutzwasser-entsorgung in sicheren Händen

Blumenstraße 1 · 85586 Poing
Tel. 0 81 21/701-0 · Fax 0 81 21/701-560

Störmeldestelle Wasser/Schmutzwasser
Tel. 0175/2 61 76 97

Die Feuerwehr vor 100 Jahren

Das Feuerwehrleben vor 100 Jahren hat wahrlich nur noch wenig mit dem Alltag der Freiwillige Feuerwehren von Heute zu tun. Grund genug, einen Blick zurück zu werfen. Die folgenden Artikel aus dem Jahr 1923 hat uns der ehemalige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg, August Paul, zur Verfügung gestellt. Sie stammen aus dem Archiv der Kreisbrandinspektion.

Brand beim Staimer in Straußdorf — Sonntag, 4.3.1923

Straußdorf. (Brand.) Dem „Oberbayer" wird berichtet: Im isoliert, dem Hause gegenüberstehenden Stadel des Herrn Josef Ostmeier zum „Staimer" brach gestern abends 7 Uhr vermutlich infolge Kurzschluß Feuer aus, das sogleich bemerkt wurde. Im Verein mit der Einwohnerschaft und den rasch herbeigeeilten Feuerwehren gelang es mittels 6 Spritzen und 2 Hydranten den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Die im Stadel untergebrachten Wagen, Maschinen etc. konnten zum Teil gerettet werden, während eine große Menge Stroh, Heu, sowie ein großer Vorrat Kunstdünger ein Raub der Flammen wurden. Der Brandleider ist schlecht versichert. Ganz besonders bewährt hat sich in diesem Falle die Wasserleitung des Ortes, die im Jahre 1903 erbaut, erstmals bei einem größeren Brand in Tätigkeit trat. Den weitschauenden Männern, die damals das Werk förderten, wird dieser Erfolg eine große Genugtuung sein. Bei dieser Gelegenheit sei wieder einmal erwähnt, wie unschön es ist, wenn kräftige Männer speziell aus Neugierde zum Brandplatz eilen und mit den Händen in den Taschen Aergernis erregen, statt sich in Bedienung der Spritzen gegenseitig abzulösen. — Als eine Gefühlsroheit sondergleichen muß es aber bezeichnet werden, daß, wie uns von sehr geschätzter Seite berichtet wird, eine Reihe junger Burschen kurz nach Beseitigung der größten Gefahr, schwer betrunken, singend und gröhlend durchs Dorf zogen und all den wackeren Helfern am Brandplatz zum Aergernis wurden. — Wir können uns der Meinung unseres Gewährsmannes, wie heilsam unseren jungen Leuten ein paar Jahre Militär wären, nur anschließen.

Brand in Egglburg — Dienstag, 7.8.1923

Aus dem Kreise Oberbayern

Ebersberg. (Glück im Unglück.) Schon seit einigen Tagen konstatierte man im Niedermeier-Anwesen in Egglburg Brandgeruch, aber trotz eifrigen Suchens kam man der Sache nicht auf den Grund. Erst gestern abend bemerkte ein Dienstbube Feuer im Heustadel. Die schnell alarmierte Nachbarschaft im Verein mit der sofort herbeigeeilten freiw. Feuerwehr Egglburg und dem Hofbesitzer und seinen Dienstleuten nahmen energisch die Bekämpfung des Brandherdes auf und sehr schnell traf auch die Ebersberger Feuerwehr ein. Der wohl durch Selbstentzündung in Brand geratene Heustock wurde in vierstündiger, anstrengender Arbeit abgetragen, der Brandherd dadurch bloßgelegt und jede Gefahr durch gelegentliches Ueberspritzen erstickt. Aufopfernd wurde von den Leuten gearbeitet und das Bewußtsein, durch ihr tatkräftiges Eingreifen ein großes Unglück verhütet zu haben, möge ihnen der schönste Lohn und Dank ihrer Arbeit sein. Der Hofbesitzer, der — was nicht unerwähnt bleiben soll — die Arbeitslust durch leibliche Atzung ganz bedeutend steigerte, dürfte immerhin einen großen Schaden erleiden.

Feuerlöschprobe mit „Kellofix" — Mittwoch, 7.3.1923

Ebersberg. (Feuerlöschprobe mit „Kellofix".) Wer am vergangenen Mittwoch Abend der Feuerlöschprobe mit dem Schnell-Trockenfeuerlöscher „Kellofix" am Marienplatz beiwohnte, hat sich sicher von dessen Güte überzeugt. Als Brandobjekt war eine Bretterbude aufgestellt, die mit Teer und Petroleum bestrichen resp. getränkt war. Als das Feuer bis zu 4 Meter Höhe aufloderte und die ganze Bude in Flammen stand, setzte die Löschtätigkeit ein und nur einige Sekunden genügten, um das Feuer vollständig zu ersticken. Jedem Handwerker, Industriellen, Landwirt, Hausbesitzer usw. kann nur ans Herz gelegt werden, seine Habe durch diesen handlichen praktischen Apparat zu schützen, denn der kleinste Brandschaden ist heute schon höher als die Anschaffungskosten der Apparate.

Vorführung Perkeo-Schaumfeuerlöscher — Donnerstag, 30.9.1923

Ebersberg. (Feuerlöschprobe.) Die für Donnerstag 5 Uhr nachm. angesetzte Feuerlöschprobe mit Perkeo-Schaumfeuerlöscher hat gezeigt, daß der Perkeofeuerlöscher allen Erwartungen übertroffen hat und nach Ansicht aller Zuschauer wohl das unentbehrlichste Löschgerät der Industrie wie der Landwirtschaft werden dürfte. Ein etwa 2 Meter hoher Holzstoß, reichlich mit Stroh gefüllt und mit Teer übergossen, war das Brandobjekt. Schade um das schöne Holz, mögen wohl manche Zuschauer gedacht haben. Die so dachten, hatten aber die Rechnung ohne dem Perkeoschaumlöscher gemacht. Der eben noch prasselnde, eine kolossale Hitze entwickelnde Holzhaufen war in denkbar kürzester Zeit mit einem Perkeoapparat gelöscht. Bemerkenswert war die einfache Handhabung des Apparates. Kein Schrauben oder Stoßen nur durch ein einfaches Umkippen wird der Perkeolöscher in Tätigkeit gesetzt. Ein sehr großer Vorteil des Schaumlöschverfahrens besteht darin, daß sowohl Holz und Stroh wie auch brennende Flüssigkeiten Benzin, Oel, Teer und dergl. spielend gelöscht werden können.

Großfeuer in Ebersberg bei Wenzin — Freitag, 10.8.1923

Aus dem Kreise Oberbayern

Ebersberg. (Großfeuer.) Gestern nachmittags gegen halb 2 Uhr brach im Anwesen der Geschwister Wenzin dahier im Stadel Feuer aus, das mit rasender Geschwindigkeit um sich griff und in kürzester Zeit die ausgedehnten Schuppen und Stallungen erfaßte und einäscherte. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, den Brand zu lokalisieren und Vieh und Mobiliar zu retten, was durch angestrengte Arbeit auch gelang. Ganz besonders gestaltete sich die Rettung [illegible] Viehbestände sehr schwierig und gebührt gerade den [illegible] ten, die mit Lebensgefahr dabei mitwirkten, [illegible] Anerkennung. War gestern ohnehin die Hitze sehr [illegible] so war sie am Brandplatze geradezu unerträglich [illegible] Rettungsarbeiten wurden dadurch sehr [illegible] Schließlich wurde das Brandobjekt mit 6 Schlauch[illegible] bekämpft und blieben wenigstens die Stallungen [illegible] das Wohnhaus vor der vollkommenen Vernichtung [illegible] wahrt. Leider konnten weder Maschinen noch [illegible] gerettet werden, ebenso wurden die gesamten [illegible] vorräte und einige Fuhren Getreide vernichtet. [illegible] Schaden, den die Brandleider haben, ist gewaltig [illegible] wird dadurch besonders fühlbar, da eine nennenswerte Versicherung nicht vorhanden ist. Die Bevölkerung [illegible] in erster Linie die Standesgenossen der Geschädigten [illegible] seien daher heute schon aufgefordert, denselben [illegible] Wiederaufbau tatkräftigst durch Lieferung von Bau[illegible] ten unter die Arme zu greifen. Ueber die Brandursache [illegible] gehen verschiedene Gerüchte um, die alle mehr oder [illegible] niger glaubwürdig sind, die aber durchwegs der Tatsachengrundlage entbehren.

Dankeserstattung nach Brand — Samstag, 11.8.1923

Dankeserstattung.

Gestern Nachmittag wurden wir von einem [illegible] Brandunglück betroffen.

Wenn es trotz der ungünstigsten Verhältnisse gelang, das Vieh und Mobiliar zu retten und Gebäude vor der vollständigen Zerstörung zu bewahren, so [illegible] wir das der tatkräftigen Hilfe der Bevölkerung zu [illegible] sen. Wir danken in erster Linie der Freiw. Feuerwehr Ebersberg, den erschienenen Wehren der Umgebung, besonders auch der lieben Nachbarschaft und den Leuten der Oberbayer. Möbel- und Sägewerk A.G. Auch allen übrigen Helfern herzlichen Dank.

Wir verbinden unseren Dank mit der Bitte, beim Wiederaufbau behilflich zu sein und können nur wünschen, daß unsere Mitbürger von solchem Unglück verschont bleiben.

Ebersberg, 11. August 1923.

Geschwister Wenzin

Neuer Milchpreis — Freitag, 10.8.1923

Milchpreis ab 12. August.

München, 10. August. Die Bayerische Landesbauernkammer teilt mit: Auf Grund der Butter- und Käsepreise der Kemptener Börse vom 8. August errechnet sich für das schwäbisch-oberbayerische Milchgebiet ein Frischmilchpreis von 30 600 M, Frischmilchzuschlag 3060 M, ergibt einen Stallpreis von 33 660 M. Der Milchpreisberechnung ist ein Butterpreis von 285 000 M und ein Käsepreis von 80 000 M zugrunde gelegt. Der neue Milchpreis gilt ab 12. August bis einschließlich 18. August. Behandlungsspanne und Fuhrwerkskosten bleiben besonderen Vereinbarungen mit dem Stadtrat München vorbehalten.

Neue Bierpreise — Sonntag, 12.8.1923

Aus dem Kreise Oberbayern

Ebersberg. Wie wir schon angekündigt, ist das Bier von der Teuerungswelle neuerdings mitgerissen. Von heute ab kostet richtig der Liter dunkel 73 500 M, hell 75 600, Export dunkel 88 200, hell 90 300, Märzenbier 96 600 Mark. Die Flaschenbiere kosten um 1100 Mark mehr. Im Vergleich damit stelle man die von uns für den Monat August aus schon genügend klargelegten Gründen des Existenzkampfes geforderte Nachzahlung für die Zeitung. Etwa einen halben Liter Bier macht sie aus. Wir bitten daher unsere Postabonnenten um umgehende Einzahlung!

DÜRRMANN GmbH & Co. KG

IHR PARTNER FÜR KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN

- Kunststoff-Spritzguss
- Verpackungsentwicklung
- CAD/CAM Formenbau
- Oberflächendekoration

Am Niederfeld 12 · D-85664 Hohenlinden · Tel. 08124/5394-0
Fax 08124/5394-11 · info@duerrmann.de · www.duerrmann.de

Der richtige Notruf 112
(europaweit)

Damit der Disponent der Integrierten Leitstelle für **Feuerwehr und Rettungsdienst** die richtigen Einsatzmittel und -kräfte zum richtigen Ort alarmieren kann, benötigt er genaue Informationen!

Als Merkhilfe hat sich das 5 Finger Schema – kombiniert mit den 5 W-Fragen – bestens bewährt:



Die Reihenfolge, wie die Antworten gegeben werden, ist nicht wichtig. Auch wenn Sie eine W-Frage vergessen sollten: der Mitarbeiter der Leitstelle wird alles abfragen. **Legen Sie aber erst auf, wenn Ihnen der Disponent dies mitteilt!**

Beachten Sie bezüglich medizinischen Notfällen folgendes:
ein Notfall ist ein **plötzlich eingetretenes Ereignis, das eine unmittelbar Gefahr für Leben und Gesundheit des Patienten bedeutet.** Die vitalen Funktionen sind durch Verletzung oder akute Erkrankung bedroht, gestört oder ausgefallen. Hier **wählen Sie die 112!**

Bei Krankheiten oder Schmerzen, bei denen Sie **tagsüber zu Ihrem Hausarzt gehen würden,** hilft nachts, am Wochenende und an Feiertagen der Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern. Hier **wählen Sie die 116 117!**

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Ebersberg e. V.
19. Ausgabe, Jahrgang 2023

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien
Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung:
Kreisbrandrat und Vorsitzender des KFV Ebersberg e.V. Andreas Heiß (V.i.S.d.P.)

Titelbild:
FF Markt Schwaben

Bildnachweis:
Feuerwehren des Landkreises Ebersberg, 112°-Medien

Anzeigenleitung (verantwortlich):
Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter
Kundenbetreuung: Christina Kotzem
Tel. 0 82 05/96 96 10, medien@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing, www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: Durch die Feuerwehren an Bürger und Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 5.000 Exemplare

Druck: Onlineprinters, Fürth

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages oder der Redaktionsleitung wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbietung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art, wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts.
Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

RETRON


Lithium-Ionen-Batterien sicher lagern und transportieren
Das RETRON-System steht für ganzheitlich einfache und saubere Lösungen. Auch vor defekten oder kritischen Lithium-Ionen-Batterien bietet RETRON höchsten Schutz. Sprechen Sie uns jederzeit an.
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
Niederlassung Ebersberg // An der Schafweide 2
85560 Ebersberg // Deutschland
T +49 8092 232566-0 // F +49 8092 232566-10
industrie-service@remondis.de // remondis-industrie-service.de
RETRON
RETRON
RETRON


Rothmoser
Strom & Wärme
ÖKO STROM RE
100% NATURSTROM VON ROTHMOSER
Was mir an Rothmoser am besten gefällt?
„Dass wir gemeinsam meinen Landkreis ein bisschen bunter machen können.“
Alle Infos dazu auf www.rothmoser.de

Ihre Karriere-Ziele mit Blaulicht noch schneller erreichen!

Lentner
Firefighting & Rescue Vehicles

Wechseln Sie jetzt zu Lentner. Wir suchen Fachkräfte und Handwerksmeister der verschiedensten Berufsrichtungen für die Fertigung und als Servicetechniker, beispielsweise Lackierer, Schlosser, Schreiner, Elektriker und weitere. Sichern Sie sich einen abwechslungsreichen Job mit guten Karriere-Chancen in einem Unternehmen, das sich seit vielen Jahren sehr dynamisch entwickelt. Rufen Sie uns an!

Josef Lentner GmbH
(08124) 44 44 7-0 | info@lentner-gmbh.de
Josef-Neumeier-Straße 3 | 85664 Hohenlinden

Infos und Stellenangebote auf www.lentner-gmbh.de





